NEUSEELAND
Energieeffizienz für Verkehrsplanung, Infrastrukturentwicklung und den Versorgungssektor
Zielmarktanalyse 2017 mit Profilen der Marktakteure

www.german-energy-solutions.de
Impressum

Herausgeber
Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Neuseeland
Level 14, PwC Tower, 188 Quay Street, Auckland 1010, Neuseeland
Tel.: +64 9 304 0120
Fax: +64 9 309 0209
E-Mail: admin@germantrade.co.nz
www.germantrade.co.nz

Stand
Mai 2017

Bildnachweis (Titelbild)
© Narongsak Nagadhana / www.shutterstock.com/pic-121725889

Kontaktperson
Anne Schettler, aschettler@germantrade.co.nz

Autoren
Anne Schettler, Manager Consulting Services
Verena Langrock, Assistant Consulting Services

Disclaimer
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.
I Einleitung


Die darauffolgenden Kapitel konzentrieren sich auf die Energieeffizienz in den Schwerpunktthemen. Nach einem ersten Überblick über die Bauindustrie und Infrastruktur in Neuseeland wird detailliert auf verschiedene Verkehrssektoren, aber auch auf die Themen Smart City Planning und Smart Grid eingegangen, gesetzliche Rahmenbedingungen und Marktchancen erläutert und anschließend Handlungsempfehlungen gegeben.

II Zusammenfassung


Der neuseeländische Bausektor wächst stetig, u.a. bedingt durch den Wiederaufbau in Christchurch als auch die Stadtentwicklung in Auckland und einem kontinuierlich positiven Einwohnerzuwachs. Zudem wird in zahlreiche Infrastrukturprojekte investiert. Die Nachhaltigkeit und Energieeffizienz sollen dabei in allen Bereichen berücksichtigt werden, sowohl bei der Stadtplanung (Smart City Planning), dem öffentlichen Personennahverkehr und motorisierten Individualverkehr als auch beim Güterverkehr.

Die neuseeländische Regierung hat insbesondere das Potenzial von Elektromobilität erkannt. Da der größte Teil des Stroms aus erneuerbaren Energien gewonnen wird, hätte eine flächendeckende Ladeinfrastruktur und vermehrte Nutzung von Elektrofahrzeugen in Neuseeland insgesamt größere positive Auswirkungen auf die Emissionsreduktion, als dies in anderen Staaten der Fall wäre. Über ein spezielles Programm finanziert die Regierung zahlreiche Projekte, um die Verbreitung von Elektrofahrzeugen voranzutreiben.

III Zielmarkt allgemein

1. Länderprofil und Zielmarkt allgemein


Das Durchschnittsalter der Frauen lag bei 38,9, das der Männer bei 36,7 Jahren. 74% der Bevölkerung gaben an, europäischer Abstammung zu sein, während Maori knapp 15% der Bevölkerung ausmachen. Gut 7% stammen ursprünglich von den südpazifischen Inseln. Seit dem Zensus im Jahr 2001 hat sich die Gruppe der asiatisch-stämmigen Bevölkerung (11,8%) fast verdoppelt, jedoch wurde bei dieser Frage teilweise mehr als ein ethnischer Hintergrund genannt. Ein Viertel der Einwohner wurde nicht in Neuseeland geboren, etwa 32% von ihnen in Asien. Gut 76% der Neuseieder leben auf der Nordinsel und das verbleibende Viertel auf der Südinsel. Im Großraum Auckland waren 2013 1,37 Mio. Menschen beheimatet, was einem Drittel der Gesamtbevölkerung und 44% der Einwohner der Nordinsel entspricht. Im Juni 2016 lebten schätzungsweise bereits 1,61 Mio. Menschen in Auckland.²

¹ New Zealand History: Early Explorers, http://www.nzhistory.net.nz/culture/explorers/european-explorers
1.1. Politischer Hintergrund


1.2. Wirtschaft, Struktur und Entwicklung


Für das Jahr 2014 wurde ein reales Wachstum des BIP von 2,5% erreicht, im Jahr 2015 stieg dieser Wert auf 3,2%. Das BIP (bei konstanten Preisen) erreichte Ende 2016 ein Allzeithoch von ca. 58.178 NZ$. Das BIP-Wachstum Ende 2016 betrug im Vergleich zum Vorjahr 2,7%.7 Die Inflationsrate (CPI) im Jahr 2016 betrug 1,3%.8

Während die jüngsten Erdbeben Ende 2016 im Norden der Südinsel einen großen Einfluss auf die betroffenen Familien und Unternehmen der Region hatten, dürften sie nicht die Gesamtdynamik der Wirtschaft beeinträchtigen. Die Wiederaufbauarbeiten in Christchurch und der Canterbury-Region als auch die Wohnungsbauaktivitäten in der Region Auckland setzen sich weiter fort. Es wird erwartet, dass die Wirtschaft in den nächsten Jahren weiterhin stetig wächst. Das reale BIP-Wachstum dürfte in den nächsten zwei Jahren etwa 3,5% betragen, 3% über den Zeitraum von fünf Jahren. Dies wird durch ein hohes Maß an Bautätigkeit, steigenden Exporten (insbesondere Tourismus), eine wachsende Bevölkerung und niedrige Zinsen unterstützt.9

Im Primärsektor sind hauptsächlich die Bereiche der Hortikultur, Forstwirtschaft, Fischerei und des Bergbaus maßgebend, deren jeweilige Erzeugnisse mehr als die Hälfte der Gesamtexporte ausmachen. Insgesamt trägt die Primärindustrie 6% zum realen Bruttoinlandsprodukt bei. Die fünf Hauptkategorien landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit einem Anteil von mehr als 80% an den Gesamterzeugnissen der Landwirtschaft waren 2015 die Milchwirtschaft (45%), Rinderwirtschaft (12,4%), Schafleisch (10,3%) sowie Obst und Gemüse (11,2% bzw. 4,3%).10


Mit dem Tourismus werden etwa ein Drittel der gesamten Deviseinnahmen erwirtschaftet. Die Ausgaben der internationalen Touristen betrugen zum Jahresstichtag März 2016 11,6 Mrd. NZ$ und verzeichneten ein Wachstum von 17,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die meisten Touristen kamen aus Australien (39,5%), gefolgt von China (10,0%) und den USA (7,0%).11

---

Tabelle 1: Wirtschaftskennzahlen 2012-2016 Neuseeland

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Reales Wachstum BIP</td>
<td>2,2%</td>
<td>2,2%</td>
<td>2,5%</td>
<td>3,2%</td>
<td>2,7%</td>
</tr>
<tr>
<td>Inflation</td>
<td>0,9%</td>
<td>1,6%</td>
<td>0,8%</td>
<td>0,1%</td>
<td>1,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitslosenquote</td>
<td>6,8%</td>
<td>6,1%</td>
<td>5,8%</td>
<td>5,3%</td>
<td>5,2%</td>
</tr>
<tr>
<td>Exporte in Mio. NZ$ (Stichtag 31.06.)</td>
<td>44.893</td>
<td>44.113</td>
<td>49.160</td>
<td>46.264</td>
<td>47.132</td>
</tr>
<tr>
<td>Importe in Mio. NZ$ (Stichtag 31.06.)</td>
<td>45.060</td>
<td>44.159</td>
<td>47.469</td>
<td>48.817</td>
<td>50.075</td>
</tr>
<tr>
<td>Leitzinssatz</td>
<td>2,5%</td>
<td>2,5%</td>
<td>3,5%</td>
<td>2,7%</td>
<td>1,75%</td>
</tr>
<tr>
<td>Wechselkurs zum EUR (Stichtag 31.08.)</td>
<td>0,64</td>
<td>0,59</td>
<td>0,64</td>
<td>0,58</td>
<td>0,65</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Tabelle 2: Wirtschaftliche Prognose (Jahresabschluss Juni 2016)

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Reales BIP pro Kopf</td>
<td>0,7%</td>
<td>1,5%</td>
<td>1,7%</td>
<td>1,5%</td>
<td>1,2%</td>
<td>1,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Inflation</td>
<td>0,4%</td>
<td>1,5%</td>
<td>2,0%</td>
<td>2,1%</td>
<td>2,0%</td>
<td>2,1%</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeitslosenquote</td>
<td>5,0%</td>
<td>4,8%</td>
<td>4,6%</td>
<td>4,2%</td>
<td>4,3%</td>
<td>4,3%</td>
</tr>
<tr>
<td>Leistungsbilanz des BIP</td>
<td>-2,9%</td>
<td>-3,0%</td>
<td>-3,8%</td>
<td>-4,1%</td>
<td>-4,4%</td>
<td>-4,4%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Neben dem Handel spielt für Neuseeland die Forschungs- und Innovationslandschaft eine entscheidende Rolle. Bei der Forschung liegt der Schwerpunkt auf Biotechnologie, Produktionstechnologie, Energie und Rohstoffe und Umweltforschung. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung im privaten Sektor belaufen sich auf ungefähr 40% der Gesamtausgaben, liegen allerdings unter dem OECD-Durchschnitt von ca. 60%. Im öffentlichen Sektor hingegen betrug die Forschungsförderung rund 41% und liegt damit über dem OECD-Durchschnitt von 30%.


Neben den staatlichen Organisationen sind auch private Forschungseinrichtungen tätig, die hauptsächlich durch die Industrie finanziert werden, jedoch unter Umständen zusätzlich staatliche Mittel erhalten. Unter anderem können in der Medizin, dem Bau- und Ingenieurwesen, der Astronomie und der Informations- & Kommunikationstechnologie privatfinanzierte Forschungsorganisationen gefunden werden.

Ebenfalls sind Universitäten in der Forschung und Entwicklung tätig. Derzeit gibt es acht Universitäten, die wissenschaftsbezogene Studiengänge anbieten und verschiedene Technologieaspekte abdecken. An die Universitäten

---


angegliedert sind sogenannte Zentren für Forschungsexzellenz (CoREs), die Forschung in Bereichen betreiben, die zur ökonomischen Entwicklung Neuseelands beitragen. Diese Zentren arbeiten eng mit der Industrie und CRIs zusammen.\textsuperscript{16}

1.2.1. Aktuelle wirtschaftliche Lage

Neuseelands Wirtschaft wächst, jedoch wurde das Wachstum in der ersten Jahreshälfte 2016 aufgrund der niedrigen Weltmarktpreise für Molkereierzeugnisse gebremst. In der zweiten Jahreshälfte stiegen die Preise jedoch wieder um über 50\% an. Dieser Trend soll sich in 2017 weiter fortsetzen. Sollte das der Fall sein, könnte Neuseelands Wirtschaft in 2017 wieder um 3,7\% wachsen. Da die neuseeländische Zentralbank der größte Kreditgeber für die Landwirtschaft ist, würden sich dauerhaft niedrige Milchpreise langfristig auch negativ auf die Finanzwirtschaft auswirken.\textsuperscript{17}


Es wird davon ausgegangen, dass die Arbeitslosenquote von 5\% im Juni 2016 im Jahr 2017 auf 4,8\% zurückgehen wird.\textsuperscript{19} Speziell die Bau- und Energiebranche werden vom Arbeitsmarktzuwachs profitieren, sowie auf regionaler Ebene die Gebiete Marlborough, Auckland, Tasman, West Coast, Waikato, Taranaki und Canterbury.\textsuperscript{20}


\textsuperscript{16} BMBF/Kooperation International: Bildung und Forschung: Neuseeland, \url{http://www.kooperation-international.de/laender/ozeanien/neuseeland/bildungs-forschungs-und-innovationslandschaft/forschungs-und-innovationslandschaft/}
\textsuperscript{17} Germany Trade and Invest: Wirtschaftsausblick Winter 2016/17 – Neuseeland, \url{http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsausblick-t=wirtschaftsausblick-winter-201617--neuseeland.did=169402.html}
\textsuperscript{18} Germany Trade and Invest: Wirtschaftsausblick Winter 2016/17 – Neuseeland, \url{http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsausblick-t=wirtschaftsausblick-winter-201617--neuseeland.did=169402.html}
\textsuperscript{19} Trading Economics: New Zealand Unemployment Rate, \url{www.tradingeconomics.com/new-zealand/unemployment-rate}
\textsuperscript{21} Germany Trade and Invest: Kaufkraft und Konsumverhalten – Neuseeland, \url{https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaeftspraxis/kaufkraft-und-konsumverhalten-t=kaufkraft-und-konsumverhalten--neuseeland.did=1540964.html}
1.2.2. Außenhandel

Um einer zunehmenden Globalisierung und einer stärkeren Vernetzung von Völkern, Gütern, Dienstleistungen, Kapital und Technologie sowie einem wachsenden Wettbewerb um natürliche Ressourcen gerecht zu werden, muss dieser Fortschritt auch auf regionaler Ebene forciert werden.


Neuseeland bekennt sich uneingeschränkt zum Freihandel und seine Vorliebe für Freihandelsabkommen (Free Trade Agreements, kurz FTA) signalisiert einen wichtigen Schritt hin zur wirtschaftlichen Integration zwischen zwei oder mehr Ländern. Mit dem Engagement in Sachen Freihandel beweist Neuseeland ein hohes Maß an Flexibilität und Weltoffenheit und gilt als attraktiver FTA-Vertragspartner, u.a. aufgrund der umfassenden Erfahrung in der Verhandlung von qualitativ anspruchsvollen Abkommen sowie des Rufes als glaub- und kreditwürdiger Partner. Insgesamt hat das Land derzeit neun bestehende Freihandelsabkommen, sechs weitere befinden sich in der Verhandlungsphase, drei weitere wurden bereits verhandelt, sind jedoch noch nicht in Kraft.\(^23\)


---


Als erstes westliches Land führte Neuseeland zudem entsprechende Verhandlungen mit Russland, Weißrussland und Kasachstan, die jedoch aufgrund der Ukraine-Krise ausgesetzt wurden. In der Verhandlungsphase befindet sich auch ein Freihandelsabkommen mit Indien.\textsuperscript{28}

Nach Australien und China ist die Europäische Union der dritt wichtigste Handelspartner für Neuseeland. Bereits seit 1999 existiert ein bilaterales Abkommen zur Reduzierung technischer Handelshemmnisse sowie ein Bewertungsverfahren, das sich allerdings vorrangig auf Industrieprodukte bezieht. 2003 trat ein ähnliches Abkommen in Kraft, welches für Lebendtiere und Tierprodukte Anwendung findet, unter Einhaltung sämtlicher Vorschriften zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier.\textsuperscript{29} Im Oktober 2015 haben sich die EU und Neuseeland darauf verständigt, an einem gemeinsamen Freihandelsabkommen zu arbeiten, die Verhandlungen hierzu sollen Ende 2017 beginnen.\textsuperscript{30}

Der Außenhandel, d.h. sowohl Importe als auch Exporte, konnten innerhalb der letzten Jahre weiter ausgebaut werden und unterlagen nur den marktüblichen wirtschaftlichen Schwankungen. Da der nationale Markt in Neuseeland vergleichsweise klein ist, liegt ein besonderer Fokus auf den Exportmärkten, sowohl im Dienstleistungs- als auch im Warenhandel.


Der Export von Molkereiprodukten, vor allem Milchpulver und Butter, fiel um 2,9% auf 11,2 Mrd. NZ$. Trotz des Rückganges bleibt diese Produktgruppe mit einem Anteil von 16% die größte bezogen auf Neuseelands Exporte. Jedoch verzeichnete die zweitgrößte Gruppe, Geschäfts- und andere persönliche Reisen, mit 14,4% aller Exporte ein Wachstum von 4%. Der Export von Fleisch und geniesßbaren Schlachtnabezeugnissen sank bis Dezember 2016 um 13,4%, bleibt aber mit knapp 8,4% die drittgrößte Exportgruppe, während die Holzindustrie (5,9% aller Exporte) einen Zuwachs von 17,2% erreichen konnte.\textsuperscript{32}


Tabelle 3: Warenhandel Neuseeland, Jahreszeitraum bis Ende Dezember 2016\footnote{Auswärtiges Amt: Beziehungen zu Deutschland, http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Neuseeland/Bilateral_node.html}

<table>
<thead>
<tr>
<th>Rang</th>
<th>Land</th>
<th>Exporte (FOB) in Mio. NZ$</th>
<th>Anteil an Gesamthandel Total in %</th>
<th>Importe (VFD) in Mio. NZ$</th>
<th>Anteil an Gesamthandel Total in %</th>
<th>Gesamthandel in Mio. NZ$</th>
<th>Anteil an Gesamthandel Total in %</th>
<th>Handelsbilanz in Mio. NZ$</th>
<th>Anteil an Gesamthandel Total in %</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1</td>
<td>Australien</td>
<td>12.849</td>
<td>18,3</td>
<td>11.231</td>
<td>16,9</td>
<td>24.080</td>
<td>17,7</td>
<td>12.618</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>China</td>
<td>12.299</td>
<td>17,6</td>
<td>10.493</td>
<td>15,8</td>
<td>20.792</td>
<td>16,7</td>
<td>1.806</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>EU</td>
<td>8.349</td>
<td>11,9</td>
<td>11.743</td>
<td>17,7</td>
<td>20.092</td>
<td>14,7</td>
<td>-3.395</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>USA</td>
<td>8.077</td>
<td>11,5</td>
<td>8.045</td>
<td>12,1</td>
<td>16.122</td>
<td>11,8</td>
<td>32</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5</td>
<td>Japan</td>
<td>3.861</td>
<td>5,5</td>
<td>3.355</td>
<td>5,4</td>
<td>7.416</td>
<td>5,4</td>
<td>306</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>6</td>
<td>Korea</td>
<td>2.086</td>
<td>3,0</td>
<td>2.264</td>
<td>3,4</td>
<td>4.350</td>
<td>3,2</td>
<td>-178</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>7</td>
<td>Singapur</td>
<td>1.516</td>
<td>2,2</td>
<td>2.539</td>
<td>3,8</td>
<td>4.055</td>
<td>3,0</td>
<td>-1.023</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>8</td>
<td>Thailand</td>
<td>1.035</td>
<td>1,5</td>
<td>2.438</td>
<td>3,7</td>
<td>3.473</td>
<td>2,6</td>
<td>-1.404</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>9</td>
<td>Indien</td>
<td>1.750</td>
<td>2,5</td>
<td>814</td>
<td>1,2</td>
<td>2.564</td>
<td>1,9</td>
<td>936</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>10</td>
<td>Malaysia</td>
<td>1.048</td>
<td>1,5</td>
<td>1.426</td>
<td>2,2</td>
<td>2.474</td>
<td>1,8</td>
<td>-379</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

1.2.3. Wirtschaftliche Beziehungen zu Deutschland

Im Forschungs- und Wissenschaftsbereich bestehen zwischen Deutschland und Neuseeland verschiedene Kooperationen:

- die gemeinsame Absichtserklärung zur bilateralen Forschungszusammenarbeit, die darauf zielt, ein Informationsnetzwerk zwischen den beiden Ländern zu etablieren und Austauschprogramme zwischen Bildungseinrichtungen zu ermöglichen;\(^{38}\)
- das bilaterale Programm zur wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit (WTZ);\(^{39}\)
- BIONIC JOINT, eine dreijährige Kooperation zwischen der University of Auckland und der Fraunhofer-Gesellschaft zur Entwicklung einer neuartigen körpergetragenen Orthese zur Bewegungsmessung und -unterstützung am menschlichen Körper.\(^{40}\)

Die EU ist für Neuseeland, wie im vorherigen Kapitel beschrieben, ein wichtiger Handelspartner. Deutschland trägt einen großen Teil dazu bei. So erhielt Deutschland in 2016 neuseeländische Waren und Dienstleistungen im Wert von 1,5 Mrd. NZ$. Dies entspricht einem Anteil am Gesamtexport von 2,2%. Deutschland belegt damit den neunten Rang der wichtigsten Exportmärkte Neuseelands.\(^{41}\) Anders herum betrachtet steht Neuseeland aus deutscher Sicht beim Import auf Platz 67 und beim Export auf dem 65. Platz.\(^{42}\)


**Tabelle 4: Neuseeländische Exporte nach Deutschland, Jahreszeitraum bis Ende Juni 2016**\(^{44}\)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Waren</th>
<th>FOB – Wert in Mio. NZ$</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>2014</td>
</tr>
<tr>
<td>Schaffeisch</td>
<td>233,635</td>
</tr>
<tr>
<td>Fleisch und genießbare Schlachterzeugnisse</td>
<td>60,125</td>
</tr>
<tr>
<td>Mechanotherapie- und Massagegeräte</td>
<td>29,580</td>
</tr>
<tr>
<td>Rohwolle</td>
<td>41,996</td>
</tr>
<tr>
<td>Kasein</td>
<td>114,614</td>
</tr>
<tr>
<td>Äpfel, Birnen und Quitten</td>
<td>13,507</td>
</tr>
<tr>
<td>Gekühltes Rindfleisch</td>
<td>7,580</td>
</tr>
<tr>
<td>Fischfilet</td>
<td>13,718</td>
</tr>
<tr>
<td>Wein</td>
<td>14,459</td>
</tr>
<tr>
<td>Honig</td>
<td>5,772</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamtexporte aus NZ nach DE</strong></td>
<td><strong>781,043</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

\(^{38}\) Bundesministerium für Bildung und Forschung: Zusammenarbeit mit Neuseeland, [http://www.internationales-buero.de/de/neuseeland.php](http://www.internationales-buero.de/de/neuseeland.php)

\(^{39}\) Bundesministerium für Bildung und Forschung: Richtlinien zur Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit, [https://www.bmbf.de/foerderungen/kanntmachung-1053.html](https://www.bmbf.de/foerderungen/kanntmachung-1053.html)


\(^{42}\) Statistisches Bundesamt: Rangfolge der Handelspartner im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland, [https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/Aussenhandel/Tabellen/RangfolgeHandelspartner.pdf?__blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/Aussenhandel/Tabellen/RangfolgeHandelspartner.pdf?__blob=publicationFile)


Von den Gesamtimporten Neuseelands von rund 66,4 Mrd. NZ$ stammten 2016 rund 3,1 Mrd. NZ$ aus Deutschland. Mit 4,7% der Gesamtimporte liegt Deutschland dabei auf dem fünften Platz der wichtigsten Warenlieferanten Neuseelands. Damit ist Deutschland der größte Warenlieferant aus Europa.\(^5\)

Eine Übersicht über die zehn wichtigsten Importgüter aus Deutschland vom Zeitraum Juni 2014 bis Juni 2016 zeigt folgende Tabelle:

**Tabelle 5: Neuseeländische Importe aus Deutschland, Jahreszeitraum bis Ende Juni 2016**\(^6\)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Waren</th>
<th>2014</th>
<th>2015</th>
<th>2016</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Kraftfahrzeuge</td>
<td>601,343</td>
<td>645,016</td>
<td>632,225</td>
</tr>
<tr>
<td>Medikamente für den Einzelhandel</td>
<td>98,366</td>
<td>92,170</td>
<td>99,929</td>
</tr>
<tr>
<td>Human-, Tierblut und Antisera</td>
<td>56,802</td>
<td>47,523</td>
<td>85,304</td>
</tr>
<tr>
<td>Traktoren</td>
<td>107,569</td>
<td>78,734</td>
<td>64,225</td>
</tr>
<tr>
<td>Geschirrspülmaschinen</td>
<td>22,522</td>
<td>27,452</td>
<td>59,096</td>
</tr>
<tr>
<td>Turbostahlurbinen und -propeller</td>
<td>33,325</td>
<td>27,444</td>
<td>46,998</td>
</tr>
<tr>
<td>Lastkraftwagen und Transporter</td>
<td>66,441</td>
<td>57,184</td>
<td>50,954</td>
</tr>
<tr>
<td>Medizinische, zahnärztliche oder veterinäre Instrumente</td>
<td>30,169</td>
<td>42,239</td>
<td>44,051</td>
</tr>
<tr>
<td>Kraftfahrzeugteile oder -zubehör</td>
<td>46,998</td>
<td>40,848</td>
<td>41,703</td>
</tr>
<tr>
<td>Erntemaschinen</td>
<td>43,688</td>
<td>51,139</td>
<td>38,914</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamtnimporte aus DE nach NZ</td>
<td>2,398,219</td>
<td>2,422,337</td>
<td>2,541,661</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Bei den zuletzt veröffentlichten Daten bis Juni 2016 entfielen ein Viertel der deutschen Exporte nach Neuseeland (632 Mio. NZ$) auf Kraftfahrzeuge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind die Importe hier leicht rückläufig. Auf Platz zwei folgten Medikamente für den Einzelhandel (100 Mio. NZ$), gefolgt von Human-, Tierblut und Antisera. In diesem Sektor wurde 80% mehr importiert als im Vorjahr. Wichtige Importgüter aus Deutschland waren außerdem Traktoren (64 Mio. NZ$), Geschirrspülmaschinen (59 Mio. NZ$ - Steigerung von 115%) und Turbostahlurbinen und -propeller (47 Mio. NZ$).\(^7\)

### 1.2.4 Investitionsklima und -Förderung

Die neuseeländische Regierung arbeitet pro-aktiv an der Verbesserung der Rahmenbedingungen für internationale Investoren, um ein optimales Unternehmensumfeld zu schaffen.


---


Neuseeland hat als eines der wenigen Länder das Potenzial, den Elektrizitätbedarf zu 100% durch erneuerbare Energieträger zu decken. Dabei sind die Kerngebiete im Bereich der sauberen Umwelttechnologie wie folgt:


- **Energieeffiziente Technologien**: Durch die Smart-Meter-Technologie soll ein verbessertes Energiemanagement herbeigeführt werden.


- **Saubere Landwirtschaft**: Neuseeland ist führend in der Forschung zur Reduktion von Treibhausgasen in der Primärindustrie. Auch wird weiterhin an Reformen zum Gewässerschutz gearbeitet, um so eine durchgehend hohe Qualität und die Einstufung nach Nutzungsart zu erleichtern.

- **Geothermie**: Geothermie wird als kosteneffiziente, zuverlässige, nachhaltige und umweltverträgliche Energiequelle angesehen. Eine in 2011 durchgeführte Studie geht davon aus, dass sich das derzeitige Volumen der weltweit installierten Geothermiekraftwerke über die kommenden zehn Jahre verdoppeln wird. Im Jahr 2015 wurden in Neuseeland 56% der erneuerbaren Energien durch Geothermie gewonnen. Es werden auch neue Kraftwerke gebaut, wie beispielsweise das Te Mihi-Kraftwerk.40

---

2. **Energiemarkt in Neuseeland**

2.1. **Energieerzeugung und -verbrauch**


Im Jahr 2015 betrug Neuseelands Primärenergiebedarf 907 PJ, davon wurden 572 PJ (159 Mrd. kWh) als Endenergie verbraucht. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Endenergieverbrauch um 0,7%, insbesondere bedingt durch den erhöhten Verbrauch im Transport-, Wirtschafts- und Wohnsektor, welche durch einen verringerten Verbrauch im Industriesektor abgefangen wurde. Die folgende Abbildung zeigt die Herkunft der Primärenergie.

**Abbildung 1:** Quellen der Primärenergie in Neuseeland in 2015

Quelle: Ministry of Business, Innovation & Employment, Energy in New Zealand 2016 - Energy Overview data tables

Im Jahr 2015 beanspruchten Transport und Industrie weiterhin mehr als 70% der gelieferten Endenergie, der Primärsektor lediglich 6%. Die nachfolgende Abbildung gibt einen Überblick des Endenergieverbrauchs über alle Sektoren.

---

50 Der Primärbedarf (TPES) ist die Gesamtmenge der Energie, die für die Versorgung in Neuseeland bereitgestellt wird, und setzt sich aus der inländischen Produktion plus Importen abzüglich Exporten und Energie, die für internationalen Transport genutzt wird, zusammen.

Für die Wärmeerzeugung wurden 2014 etwa 231 PJ oder 40% des Gesamtenergiebedarfs verwendet. Die Wärme dient u.a. als Prozessenergie in der Molkerei und der Holztrocknung sowie der Warmwasseraufbereitung und der Raumheizung. Fast 65% des Wärmemarktes verteilt sich auf den Temperaturbereich über 100°C. Mehr als 35% des Wärmebedarfs entfallen dementsprechend auf den Temperaturbereich unter 100°C. Der Wärmebedarf wird mittels Kohle, Holz, Gas und direkter Geothermie gedeckt. Bis 2025 plant die Regierung, die Wärmeerzeugung aus Biomasse und Geothermie um 9,5 PJ/Jahr zu steigern.

### 2.1.1. Stromerzeugung und -verbrauch in Neuseeland

Der neuseeländische Strommarkt ist liberalisiert und es herrscht eine vollkommene Trennung zwischen Energieerzeugern, Netzbetreibern und Wiederverkäufern. Abbildung 3 gibt einen Überblick über die Struktur des Strommarktes.

<table>
<thead>
<tr>
<th>GENERATION</th>
<th>WHOLESALING</th>
<th>TRANSMISSION</th>
<th>DISTRIBUTION</th>
<th>RETAILING</th>
<th>CONSUMPTION</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mighty River Power 17%</td>
<td>Clearing Manager</td>
<td>TRANSPOWER</td>
<td>Local Distribution Network</td>
<td>Electricity Retailers</td>
<td>Direct Supply Consumers</td>
</tr>
<tr>
<td>Genesis Power 14%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Meridian Energy 33%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Other Independents &amp; One-site Generators 9%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Contact Energy 22%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>TrustPower 5%</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Abbildung 3: Struktur des Strommarktes in Neuseeland 2015

---


Anders als in Deutschland ist die Nutzung von Strom für Raumheizung und Warmwasserbereitung in Gebäuden weit verbreitet. Entsprechend hängt auch der Stromverbrauch stark von den Temperaturverhältnissen ab.55

### 2.1.2. Erneuerbare Energien in Neuseeland

Die abgeschiedene Lage ist Hauptgrund für Neuseelands Energieentwicklung. Es gibt keine Möglichkeiten, sich durch Leitungen oder Kabel mit anderen Wirtschaften zu verbinden, weshalb das Land auf eigene Ressourcen angewiesen ist.

Neuseeland besitzt signifikante erneuerbare Energiereserven, sowohl erschlossene als auch unerschlossene, die geographisch über das gesamte Land verteilt sind. Klimatisch bedingt liegt großes Potenzial in allen wichtigen Energiesektoren vor:

- Große Flüsse, hohe Regenfälle und Schneeschmelze sorgen für übermäßig hohe Wasserkraftreserven, vor allem auf der Südinsel.
- Aufgrund des Zusammentreffens der Australischen und Pazifischen Platte sowie vulkanischen Aktivitäten liefert die Geothermie einen wichtigen Beitrag.
- Neuseeland wird auch als Saudi-Arabien des Windes genannt. Es liegt in den „Roaring Forties“, was in einigen Regionen für Durchschnittwindgeschwindigkeiten von über 10 m/s sorgt.
- Es gibt reichhaltig Biomasse aus Forst- und Landwirtschaft.
- Ressourcen für Solar- und Meeresenergie sind ebenfalls vorhanden, jedoch derzeit noch erheblich unterentwickelt.

54 Mitte 2016 wurde Mighty River Power zu Mercury umbenannt.
Die folgende Abbildung zeigt die geographische Verteilung erneuerbarer Energievorkommen im gesamten Land:

Abbildung 4: Geographische Verteilung erneuerbarer Energieressourcen 2014
Quelle: Energy Efficiency and Conservation Authority (EECA)

In 2015 wurden 40,1% (364 PJ) des Energiebedarfs durch erneuerbare Energien abgedeckt. Im internationalen Vergleich hat Neuseeland damit den dritthöchsten Anteil unter den OECD-Ländern hinter Island und Norwegen. Davon wurden ca. 56% durch Geothermie, 24% durch Wasserkraft und weitere 19% durch Bio- und Windenergie erzeugt.\(^5\)

Der Elektrizitätsbereich ist bereits sehr gut durch erneuerbare Energien ausgebaut, jedoch besteht eine Herausforderung für die direkte Wärme und vor allem für den Transportsektor. Geothermal-Reserven werden bereits direkt für industrielle Prozesswärme genutzt. Im Transportsektor werden jedoch lediglich Mineralöle eingesetzt.

Der Anteil der erneuerbaren Energien allein an der elektrischen Energieerzeugung betrug in 2015 80,8%. Dies ist der viert höchste Anteil unter den OECD-Ländern. Abbildung 5 zeigt, dass mit Abstand der größte Anteil an erneuerbaren Energien durch Wasserkraft erzeugt wird (56,7%), gefolgt von Geothermie (17,3%) und Wind (5,4%). Neuseelands langfristige Entwicklung konzentriert sich auf eine breitere Streuung über alle Ressourcen, bereits eingeleitet durch einen derzeitigen Anstieg im Geothermalbereich. Ziel der Regierung ist es, den Anteil der erneuerbaren Energien an der elektrischen Energieerzeugung bis 2025 auf 90% zu steigern.


In Neuseeland werden erneuerbare Energien auch direkt genutzt. Im Jahr 2015 wurden schätzungsweise 62 PJ erneuerbare Energien für direkte Wärmeanwendungen eingesetzt, die überwiegende Mehrheit davon in Form von holziger Biomasse (87%). Weiterhin wurde Geothermie zur Wärmeerzeugung vor allem im gewerblichen und industriellen Bereich angewendet (12%). In kleinen Mengen wird Geothermie direkt als Wärmequelle in der Holz- und Tourismusbranche auf der Nordinsel eingesetzt. Die direkte Verwendung von holziger Biomasse erfolgt vor allem zur Generierung von Prozesswärme in der Holzindustrie. Auch viele Privathäuser in Neuseeland heizen mit Holz. Beim Zensus 2013 gaben noch über 36% der neuseeländischen Haushalte an, Holz zum Heizen ihrer Häuser zu nutzen.\textsuperscript{57}

2.2. Energiepreise

2.2.1. Internationaler Vergleich

Die neuseeländischen Energiekosten liegen im Vergleich mit anderen OECD-Ländern im mittleren (Gaspreise) bis unteren Bereich (Benzin, Diesel, Elektrizität für Privathaushalte). Die folgenden Abbildungen verdeutlichen dies.\textsuperscript{58}

\begin{figure}[h]
\centering
\includegraphics[width=\textwidth]{benzinkosten.png}
\caption{OECD Premium Benzinpreisvergleich 2015}
\label{benzinkosten}
\end{figure}


\begin{figure}[h]
\centering
\includegraphics[width=\textwidth]{gaspreise.png}
\caption{OECD Gaspreisvergleich private Haushalte 2015}
\label{gaspreise}
\end{figure}

### 2.2.2. Strompreis

Der Primärenergiebedarf, der Endenergieverbrauch sowie die durchschnittlichen Strompreise für Privat, Gewerbe und Industrie über die letzten Jahre sind in der folgenden Tabelle aufgelistet.

#### Tabelle 6: Entwicklung des Energiebedarfs & -verbrauchs sowie der Strompreise in Neuseeland, 2007–2015\(^\text{59}\)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>Primärenergiebedarf (PJ)</th>
<th>Endenergieverbrauch (PJ)</th>
<th>Privat* (inkl. 15% MwSt)</th>
<th>Gewerbe* (exkl. 15% MwSt)</th>
<th>Industrie* (exkl. 15% MwSt)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2007</td>
<td>774</td>
<td>544</td>
<td>13,18</td>
<td>9,06</td>
<td>6,02</td>
</tr>
<tr>
<td>2008</td>
<td>779</td>
<td>536</td>
<td>13,78</td>
<td>9,24</td>
<td>6,48</td>
</tr>
<tr>
<td>2009</td>
<td>780</td>
<td>526</td>
<td>14,50</td>
<td>9,81</td>
<td>7,21</td>
</tr>
<tr>
<td>2010</td>
<td>816</td>
<td>541</td>
<td>15,06</td>
<td>9,76</td>
<td>6,48</td>
</tr>
<tr>
<td>2011</td>
<td>820</td>
<td>536</td>
<td>16,06</td>
<td>10,06</td>
<td>6,31</td>
</tr>
<tr>
<td>2012</td>
<td>840</td>
<td>534</td>
<td>16,94</td>
<td>11,22</td>
<td>6,83</td>
</tr>
<tr>
<td>2013</td>
<td>855</td>
<td>546</td>
<td>17,53</td>
<td>11,32</td>
<td>7,21</td>
</tr>
<tr>
<td>2014</td>
<td>902</td>
<td>568</td>
<td>18,08</td>
<td>11,06</td>
<td>7,63</td>
</tr>
<tr>
<td>2015</td>
<td>907</td>
<td>572</td>
<td>18,58</td>
<td>10,97</td>
<td>7,91</td>
</tr>
<tr>
<td>2016</td>
<td>n/a</td>
<td>n/a</td>
<td>18,28</td>
<td>10,80</td>
<td>7,34</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Angewendeter Umrechnungskurs (0,65 EUR = 1 NZ$), angewendet über alle Jahre; *Jahr endet im März

Mit angewendetem Umrechnungskurs von 0,65 EUR = 1 NZ$ betrug letztes Jahr z.B. der Strompreis für den privaten Sektor rund 0,18 EUR/kWh einschließlich Mehrwertsteuer, für den Gewerbesektor 0,11 EUR/kWh ohne Mehrwertsteuer und für die Industrie 0,07 EUR/kWh ohne Mehrwertsteuer. Die durchschnittlichen Stromkosten sanken im März des Jahres 2016, die des Privatsektors fielen zum ersten Mal seit 15 Jahren. Der Rückgang der durchschnittlichen Privatstromkosten wurde durch erhöhte Diskontierungsaktivität und Kundenanreize getrieben. Davor sind die Strompreise über die Jahre kontinuierlich angestiegen, was die steigenden Betriebskosten der Gaskraftwerke als auch die Kosten für den Aufbau von Wind- und Geothermieanlagen widerspiegelte.

2.2.3. Treibstoffpreis


Ab dem 01.07.2015 stieg die Verbrauchssteuer auf Benzin um drei Cents. Durch eine gleichwertige Kürzung der Unfallvergütung (Accident Compensation Corporation (ACC) levy) blieben die Gesamtzölle und direkten Abgaben auf Benzin im Laufe des Jahres unverändert. Die Straßenverkehrsgebühren (Road User Charges (RUC)) auf Diesel wurden um durchschnittlich 5,3% erhöht. RUC werden pro Kilometer berechnet und hängen vom Fahrzeugmodell ab.

---

2.3. Gesetzliche Rahmenbedingungen

Trotz der ausgeprägten erneuerbaren Energiereserven in Neuseeland ist zwischen 1990 und 2011 die Treibhausgas-Emission durch Stromerzeugung um ca. 49% und die Emission durch die Nutzung von Energie in der Industrie um ca. 8% angestiegen. Daher hat die Regierung neben dem Ziel, die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien bis 2025 auf 90% zu heben, ein weiteres Ziel auf internationaler Ebene angenommen: Das Level der Treibhausgas-Emission von 1990 soll bis 2050 um 50% reduziert werden. Neuseeland trug in den letzten Jahren zu etwa 0,15% an der weltweiten Treibhausgas-Emission bei.


Beispiele sind:

- Warm Up New Zealand: Healthy Homes – Unterstützung privater Haushalte bei der Isolierung des eigenen Hauses (bis zu 50% der Kosten für die Isolierung werden übernommen);
- Vielfältige Unterstützung von Unternehmen (sowohl finanziell wie auch durch die Organisation von Informationsveranstaltungen und Austauschprogrammen sowie der Vermittlung von Projektpartnern);
- Zuschüsse zur Bewertung der Energienutzung in (öffentlichen) Gebäuden (bis zu 40%, Maximum von 20.000 NZ$);
- Low Emission Vehicles Contestable Fund: Die Regierung stellt einen Fonds zur Verfügung, um Innovationen und Investitionen zu fördern, die die Aufnahme von elektrischen und anderen emissionsarmen Fahrzeugen in Neuseeland beschleunigen soll (siehe auch Kapitel 3.2.4).


---

Die Regierung hat für den Zeitraum 2011-2021 die *New Zealand Energy Strategy* entwickelt, deren Ziel es ist, „das meiste aus dem Energiepotenzial zu machen“.64

Abbildung 10: Die neuseeländische Energie-Strategie 2011-2021  

Das Ziel dieser Energiestrategie ist es u.a., in allen Bereichen der Wirtschaft zum einen bis zum Jahre 2016 den Energieverbrauch um 15 Mrd. kWh zu reduzieren, zum anderen die Wärmeerzeugung aus Biomasse und Geothermie bis zum Jahr 2025 um 5 Mrd. kWh zu steigern.


Bei EECA soll es in Zukunft zu einigen Veränderungen kommen, da die angestrebten Ziele durch die bisherigen Maßnahmen und Projekte nur bedingt erreicht wurden. EECAs neuer Geschäftsführer, Andrew Caseley, ist an einer weiteren internationalen Vernetzung interessiert, da sich hier viele Synergien nutzen lassen. Auch das Potenzial für einen Markteinstieg von ausländischen/deutschen Unternehmen in Neuseeland im Bereich Energieeffizienz sieht er als gut an, da vor Ort das Bewusstsein der breiteren Öffentlichkeit für den Nutzen energieeffizienter Technologien wächst, es vor Ort teilweise jedoch an Know-how fehlt.65 Die überarbeitete Strategie schlägt weiterhin Aktionen vor, die Neuseeland dabei helfen sollen, seine sauberen, erneuerbaren Energiequellen optimal zu nutzen und Energie produktiver einzusetzen. Dabei sollen sich die Maßnahmen zukünftig vorrangig auf drei Bereiche konzentrieren: erneuerbare und effiziente Nutzung von Prozesswärme, effizienter und emissionsärmerer Verkehr und innovativer und effizienter Stromverbrauch. Diese Sektoren bieten das größte Potenzial für Emissionseinsparungen und Effizienzsteigerungen, die das

---

64 Ministry of Business, Innovation & Employment: The New Zealand Energy Strategy 2011-2021 – Developing our energy potential,  
65 Interview mit Andrew Caseley, Energy Efficiency and Conservation Authority, 09.03.2017
Wirtschaftswachstum, die Energiesicherheit und die Erschwinglichkeit verbessern können, und helfen Neuseeland, seine Klimaschutzverpflichtungen zu erfüllen.\(^\text{66}\)

### 2.4 Entwicklungen auf dem Energiemarkt


Das folgende Diagramm zeigt das zusätzlich zur derzeitigen Kapazität maximal erreichbare Potenzial an erneuerbaren Energien in Neuseeland (exklusive jeglicher nicht einschätzbarer Hindernisse).

![Diagramm erneuerbare Energien](image)

**Abbildung 11:** Mögliches Potenzial erneuerbarer Energien in Neuseeland 2014  
*Quelle:* Energy Efficiency and Conservation Authority (EECA)

Hervorzuheben ist das enorme Potenzial an Solarenergie, das derzeit noch nicht genutzt wird, da es auch noch nicht ökonomisch ist. Jedoch kommen positive Zukunftsprospekte aus der Industrie. Die Sustainable Electricity Association New Zealand (SEANZ) berichtet von einem starken Mitgliederanstieg, was die zunehmende Anzahl von Solarinstallationen im Land widerspiegelt. In den Jahren 2012 und 2013 wurde ein Anstieg von 370% verzeichnet. Unter anderem kann dies auf geringere Installationsgebühren zurückgeführt werden. Der Netzbetreiber Vector, zuständig für

---


die Region Auckland, bietet beispielsweise das sogenannte System *SunGenie* an. Gegen eine Installationsgebühr und eine fixe monatliche Rate können Privathaushalte von Vector ein Komplettsystem (Solarpanels, Steuergerät, Speicherbatterie und Online-Dashboard) leasen.\(^69\) Ohne hohe Anschaffungskosten haben Privathaushalte also die Möglichkeit, Solarenergie zu erzeugen und ggf. zurück ins Netz einzuspeisen. Eine Studie des Stromhändlers Pulse Energy New Zealand bestätigt den positiven Trend. 43% der 10.000 Befragten nehmen an, dass sie in Zukunft Solarenergie nutzen werden.\(^70\)

Im gewerblichen Bereich werden ebenso weitere Solar-Projekte realisiert. So ging im Januar 2015 die größte in Neuseeland installierte PV-Anlage beim Sylvia Park Shopping Centre in Auckland in Betrieb.

Bei einer weiteren Zunahme an Milchkühen im Land, die Methan und weitere tierische Abfälle produzieren, liegt auch im Bereich Biogasanlagen großes Potenzial. Bisher ist Neuseeland jedoch noch sehr langsam, was die Aufnahme von Biogas angeht. Unter anderem liegt dies auch an fehlenden Initiativen der Regierung und mangelnden Finanzierungsmöglichkeiten.\(^71\)

\(^69\) Vector Solar: [http://vector.co.nz/solar](http://vector.co.nz/solar)


IV Energieeffizienz in Neuseeland

3. Energieeffizienz in Verkehr, Infrastruktur und Versorgungssektor

3.1. Allgemeiner Überblick und Trends in den einzelnen Sektoren


3.1.1. Überblick Bauindustrie

Die Bauindustrie ist einer der stärksten Sektoren in Neuseeland und steuert jährlich ca. 5% zum nationalen BIP bei. Langfristig lässt sich ein positiver Trend feststellen, so konnte der Sektor beispielsweise im März-Quartal 2015 einen 1%igen Anstieg verzeichnen. Der jährliche Anstieg lag sogar bei 9,2%. Die Beschäftigungquote stieg im gleichen Zeitraum um 2,2%, jährlich um 6,4%. Sowohl BIP als auch Beschäftigungsquote lagen über dem nationalen Durchschnitt, was impliziert, dass ein hoher Anteil an wirtschaftlichen Ressourcen in der Bauindustrie angewendet wird.

Die folgende Abbildung zeigt die prozentuale Umsatzverteilung auf die einzelnen Bausektoren – Wohngebäude, Nicht-Wohngebäude, Bau-Dienstleistungen und Infrastruktur. Die Baudienstleistungen machen mit 40% den höchsten Umsatz aus. Wohn- und Nicht-Wohngebäude-Bereich kommen gemeinsam auf 36%, der Infrastrukturbereich macht ca. 24% aus.

Abbildung 12: Prozentuale Umsatzverteilung auf Bausektoren, 2010-2012 vereint

Im neuseeländischen Bausektor finden sich vor allem kleine Firmen. Über 80% aller Unternehmen haben weniger als 10 Angestellte. Im Nicht-Wohngebäudebereich haben jedoch mehr als die Hälfte aller Firmen eine Mitarbeiterzahl von 50+, was die Abwicklung von Projekten im größeren Rahmen ermöglicht.

Im Vergleich zum neuseeländischen Durchschnitt haben die Beschäftigten der Bauindustrie einen höheren Anteil an geringqualifizierten Arbeitern und Arbeiten ohne Qualifizierung.75 Eine Befragung, die im Juni 2013 durchgeführt wurde, zeigt, dass landesweit fast 66% aller Arbeitgeber Probleme haben, die richtige Person für den jeweiligen Job zu finden. In Christchurch gaben sogar 75% aller Befragten an, qualifizierte Arbeiter zu finden, sei eine Hürde.76

So wird in Zeiten höherer Nachfrage verstärkt versucht, Engpässe an Fachkräften durch Kräfte aus dem Ausland auszugleichen. Für den Bausektor typische zyklische Schwankungen halten die meisten Firmen jedoch davon ab, Personal fest anzustellen und in Weiterbildung zu investieren.

Die beiden größten „Baustellen“ Neuseelands bleiben weiterhin der Wiederaufbau der Stadt Christchurch sowie die Stadtentwicklung Aucklands. Zudem arbeitet die Stadt Wellington daran, die Erdbebenanfälligkeit von Gebäuden und Infrastruktur zu verringern.

### 3.1.2. Überblick Infrastrukturbereich

Infrastruktur ist die Basis der neuseeländischen Wirtschaft. Ob es sich um zuverlässige Elektrizität, sauberes Trinkwasser oder Transportnetze handelt, die es ermöglichen, sicher zur Arbeit zu gelangen. Daher werden in den nächsten vier Jahren jährlich durchschnittlich 6 Mrd. NZ$ in die Infrastruktur investiert.77

Neuseeland verfügt über eine weitgehend gute Infrastrukturbasis, welche in den letzten Jahren durch staatliche Investitionen gestärkt wurde. Allerdings müssen die einzelnen Sektoren in den nächsten 30 Jahren an die kommenden Gegebenheiten angepasst werden. Aktuell ist der Stand von Neuseelands Infrastruktur wie folgt:78

Abbildung 13: Neuseelands Infrastruktur
Quelle: National Infrastructure Unit: Thirty Year New Zealand Infrastructure Plan 2015

In den kommenden Jahren steht Neuseeland in Bezug auf die Infrastruktur vor verschiedenen Herausforderungen. Zum einen gibt es eine Reihe von alternden Infrastruktur-Netzwerken, die erneuert werden müssen. Das Wassernetzwerk ist z.B. über 100 Jahre alt. Die Deckung der Kosten für die Erneuerung und Instandhaltung der Infrastruktur ist jedoch schwierig, da die Mittel für die Investitionen beschränkt sind. Die Kommunalbehörden reagieren auf Forderungen der

---

Gesellschaft, Schulden zu verwalten und die Zinserhöhungen zu reduzieren. Die Regierung konzentriert sich auf die Rückkehr zum Überschuss und die Senkung der Nettoverschuldung auf 20% des BIP bis 2020.79

Es wird vorhergesagt, dass Neuseelands Bevölkerung von heute 4,69 Mio. bis 2025 auf 5,01-5,51 Mio. wachsen wird. Mit verstärktem Wachstum wird vor allem in den Städten, besonders im Auckland-Dreieck (Tauranga, Hamilton, Whangarei), gerechnet. Dieses ungleiche Wachstum wird den Immobilienmarkt verändern und sich unterschiedlich in den einzelnen Regionen auswirken. Die ethnische Zusammensetzung der neuseeländischen Bevölkerung wird sich ebenfalls ändern. Die kulturelle Vielfältigkeit steigt weiterhin an, was den Bedarf an Wohnungen und Häusern in Zukunft beeinflussen wird, beispielsweise die Nachfrage nach Mehrgenerationenhäusern.80


Ein zusätzlicher Faktor ist die Umverteilung der Bewohner in den unterschiedlichen Regionen. Bis 2045 erwartet Neuseeland, dass weitere 1,2 Mio. Menschen in Neuseeland leben. Allerdings wird dieser Zuwachs nicht gleichmäßig im Land verteilt sein. Ca. 92% werden sich auf fünf Regionen konzentrieren, und über 60% werden sich in der Region Auckland ansiedeln. Mehrere Regionen werden voraussichtlich über diesen Zeitraum schrumpfen. Folgende Abbildung zeigt, dass sich die Einwohnerzahl Neuseelands auf der Nordinsel weitestgehend auf Auckland konzentriert und diese Region bis 2043 am meisten wachsen wird:

Das Produktivitätsniveau der Infrastruktur muss ebenfalls angehoben werden, um das Wirtschaftswachstum zu unterstützen und um sicherzustellen, dass die nationalen Unternehmen auf der Weltbühne wettbewerbsfähig bleiben. Die Infrastruktur wird eine Schlüsselrolle bei der Produktivitätssteigerung spielen und dafür sorgen, dass Chancen in der Weltwirtschaft genutzt werden können, insbesondere in den Entwicklungsländern und Asien. Ein weiteres Wachstum in den Entwicklungsländern, vor allem in Asien, wird für Neuseeland Chancen schaffen, Waren und Dienstleistungen auf diese Märkte zu exportieren. Dies erfordert, dass die Entscheidungsträger die Bedürfnisse und Chancen für regionale Volkswirtschaften bei der Prognose der Infrastrukturnachfrage in vollem Umfang berücksichtigen und die Notwendigkeit guter internationaler Verbindungen und effektiver Straßen, Schienen und Breitbandnetze untermauern, um die ländlichen Regionen mit den Städten und dem globalen Markt zu verbinden.\(^8\)

Neue technologische Entwicklungen tragen zu einer Optimierung der Infrastruktur bei. Dies bietet zum einen spannende Möglichkeiten, birgt zum anderen jedoch auch Risiken, z.B. in Form von Cyber-Sicherheitsrisiken. Es besteht die Notwendigkeit, sicherzustellen, dass die Netzwerke flexibel genug sind, um sich an neue technologische Entwicklungen anzupassen.\(^8\)


---


Es existiert eine Fülle von natürlichen Ressourcen. Einige der wichtigen natürlichen Ressourcen sind jedoch bald erschöpft oder erreichen ihre Grenzen, wie Land und Süßwasser. Daher muss die Infrastruktur im Laufe der Zeit widerstandsfähiger gemacht werden, damit Ressourcen effizienter genutzt werden können.

Um auf diese Herausforderungen zu reagieren, hat die neuseeländische Regierung im August 2015 einen Infrastrukturplan für die nächsten 30 Jahre herausgegeben, den The Thirty Year New Zealand Infrastructure Plan 2015. Dieser stößt weit über 100 verschiedene Initiativen an, wie beispielsweise:

- Entwicklung des nationalen Datenstandards für Straßen, Wasser und Gebäude;
- Einführung von Kompetenzzentren, die Daten nutzen, um verbesserte Entscheidungen bezüglich Infrastruktur zu treffen;
- Ausbau von Nachfragesteuerungen, um existierende Netzwerke besser zu nutzen;
- Weiterentwicklung des Trans-Tasman Infrastrukturmarktes.


**Auckland**


- zur erheblichen Reduktion der Treibhausgas-Emissionen beiträgt;
- ein ausgewogenes Verkehrsnetz mit Schwerpunkt auf saubere öffentliche Verkehrsmitteloptionen, Radfahrer und Fußgänger entwickelt;
- die Energieeffizienz fördert, z.B. durch die Erschließung von Smart Grids und besser gestalteten Wohn- und Geschäftsgebäuden.


---

88 Interview mit John Mauro, Auckland Council, am 09.03.2017

- City Rail Link;
- Auckland Manukau Eastern Transport Initiative (AMETI) and East West Link;
- Additional Waitemata Harbour Crossing.

Der City Rail Link hat für Auckland die oberste Priorität. Durch diese Verbindung soll das Bahnnetz des jetzigen Haupt-Transportzentrums mit der restlichen Stadt durch eine Untergrundbahn verbunden werden. Dazu sollen 3,4 km lange Tunnel, die sich bis zu 42 m unterhalb des Stadtzentrums befinden, genutzt werden. Die Bauarbeiten haben im Juni 2016 begonnen und sollen ca. 5,5 Jahre dauern. Nach Fertigstellung können durch dieses Projekt mehr Züge mit einer Direktverbindung zum Stadtzentrum eingesetzt werden. In Hochzeiten sollen bis zu 30.000 Menschen pro Stunde transportiert werden.


Um den Stadtkern zum kulturellen und wirtschaftlichen Herz der Stadt zu gestalten, wurde der City Centre Masterplan entwickelt. In diesem Plan sind acht Aktionen festgehalten. Hervorzuheben ist das Waterfront Auckland Projekt, das den Fokus auf eine umweltfreundliche Entwicklung untermauert. Das Hafenviertel Auckland ist verantwortlich für die Entwicklung von ca. 45 ha und soll Investoren und Unternehmen anziehen. Es soll ebenfalls ein Gebiet zum Wohnen und Leben werden, das die Verbindung zwischen Land und Wasser herstellt. Der Fokus liegt auf der Nutzung erneuerbarer Energien und energieeffizienter Technologien. Beispiele sind das große Solarkollektorenensystem, welches auf dem Dach des Shed 10 installiert wurde (ein 60 kW-System bestehend aus 240 165 cm x 99 cm Photovoltaik (PV)-Paneelen, die eine Fläche von 400 m² bedecken und schätzungsweise 84.000 kWh erneuerbarer Energie pro Jahr erzeugen) sowie hoch

energieeffiziente Geschäfts- und Veranstaltungsgebäude. Das Shed 10 ist der letzte erhaltene Ladeschuppen der Queens Wharf und wird heute als Veranstaltungscenter genutzt.94

**Christchurch**


Abbildung 15: Wiederaufbauprozess Christchurchs nach dem Erdbeben in 2011
Quelle: Flickr: Russell Charters

Im Jahr 2015 kostete der Wiederaufbau ca. 100 Mio. NZ$ pro Woche – 31.000 Bauarbeiter waren täglich im Einsatz. Experten sind sich jedoch uneinig, ob der Wiederaufbau bereits seinen Höhepunkt erreicht hat oder dieser noch bevorsteht. Bank-Ökonomen argumentieren, der Höhepunkt sei erreicht, da ca. 40% der Investitionssumme ausgegeben ist. Experten vor Ort jedoch widersprechen und sehen Baumaßnahmen bis mindestens 2020 auf erhöhtem Level. Im privaten Gebäudebereich sei bereits viel getan worden, im öffentlichen Bereich stehen allerdings noch die oben


\textbf{Wellington}


\subsection*{3.2. Energieeffizienz im Verkehrssektor}

Der neuseeländische Endenergieverbrauch wird zu 51% durch Öl gedeckt. Der Transportsektor ist der Hauptnutzer dieser Energie. Der Großteil des Öls muss importiert werden, was Neuseelands Wirtschaft von internationalen Energiepreisen abhängig macht. Effizientere Nutzung der Energie und verstärkte Nutzung von alternativen Transportbrennstoffen könnten diese Abhängigkeit reduzieren. Daher ist es für das Land langfristig und strategisch wichtig, dass vorhandene Energieeffizienzmöglichkeiten im Transportsektor weitgehend ausgebaut werden.


### 3.2.1. Motorisierter Individualverkehr


#### Straßennutzungsgebühren (Road User Charges) und Mautstraßen (Toll Roads)

Jeder, der neuseeländische Straßen nutzt, trägt zu deren Instandhaltung bei. Die meisten Straßennutzer zahlen Abgaben beim Kraftstoffkauf. Zusätzlich müssen Fahrer von Dieselfahrzeugen Straßenbenutzungsgebühren, auch RUC (Road User Charges) genannt, zahlen. Die Einnahmen fließen in den Nationalen Landverkehrsfonds (NLTF). Der NLTF fördert Straßenoptimierung und Instandhaltung, den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs, die Verkehrssicherheit und Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer. RUC müssen gezahlt werden, wenn das Fahrzeug über 3,5 Tonnen wiegt und entweder Diesel oder einen anderen Treibstoff, der nicht besteuert wird, nutzt. Die RUC wird per 1.000 km gerechnet und variiert je nach Fahrzeuggröße.\(^\text{109}\)

Auch die Maut ist eine Art von Straßennutzungsgebühr, die der Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur ermöglicht und als Mittel zur Verkehrslenkung dient. Durch das geringere Verkehrsaufkommen und den flüssigeren Verkehr werden weniger Emissionen freigesetzt. Die bessere Beschaffenheit der Straßen führt zusätzlich zu einer Emissionsreduktion und somit kann die Energie effizienter genutzt werden.

Aktuell gibt es in Neuseeland nur drei Mautstraßen: die Northern Gateway Toll Road, die Tauranga Eastern Link Toll Road und die Takitimu Drive Toll Road. Alle befinden sich auf der Nordinsel.\(^\text{110}\)

---

\(^{107}\) Springer Gabler Verlag, Gabler Wirtschaftslexikon: Individualverkehr, [http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/79167/individualverkehr-vz.html](http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/79167/individualverkehr-vz.html)


Die Tauranga Eastern Link Toll Road verläuft auf einem 15 km langen Abschnitt der State Highway 2 (SH2), zwischen dem Domain Road-Autobahnkreuz in der Nähe von Pāpāmoa bis zum Paengaroa-Kreisverkehr. Die Kosten für eine Wegstrecke belaufen sich auf 2,00 NZ$ für Motorräder und Autos sowie 5,00 NZ$ für LKWs. Durch die Nutzung können in der Regel 12 Minuten Fahrzeit eingespart werden.

Die dritte Mautstraße ist die Takitimu Drive Toll Road. Sie ist 5 km lang und ermöglicht eine Zeitsparnis von ca. 7 Minuten. Sie umgeht das Zentrum von Tauranga und verbindet den State Highway 29 (SH29) mit dem State Highway 2 (SH2) in die Richtung des Hafens von Tauranga und Mt Maunganui. Die Kosten für eine Wegstrecke belaufen sich auf 1,80 NZ$ für Motorräder und Autos und 4,80 NZ$ für LKWs.\textsuperscript{1}\textsuperscript{11}

Aktuell sind in Neuseeland keine weiteren Mautstraßen geplant. Als Mittel zur Finanzierung von Verkehrsinfrastruktur werden sie jedoch häufig diskutiert.

**Intelligente Verkehrssysteme**


<table>
<thead>
<tr>
<th>Effektiv</th>
<th>Effizient</th>
<th>Belastbar</th>
<th>Sicher und verantwortlich</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Befördert Menschen und Fracht termingerecht</td>
<td>Liefert die richtige Infrastruktur und passenden Services zu den besten Kosten</td>
<td>Erfüllt zukünftige Bedürfnisse und ist beständig gegen unvorhergesehene Vorkommnisse</td>
<td>Reduziert Schäden, die durch Transport entstehen</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Beispiele, wie ITS dazu beitragen kann, die Langzeitziele der Regierung zu erreichen</th>
</tr>
</thead>
</table>

Abbildung 18: Die vier Langzeitziele der Regierung für Neuseelands Transportsystem


Bei der Entwicklung dieses Aktionsplans haben die Stakeholder den Wunsch geäußert, dass die Regierung eine stärkere Führungsrolle bei der Umsetzung von ITS einnimmt. Wenn die Regierung und Neuseeland die langfristigen Vorteile von ITS-Technologien realisieren wollen, müssen sich die Regierungsbehörden aktiv mit dem ITS-Sektor beschäftigen. Verschiedene Maßnahmen sollen der Regierung helfen, ihre Führungsrolle zu entwickeln und dem Bereich eine strategische Ausrichtung zu geben.


**Fahrgemeinschaften und Car-Sharing**

Unter Fahrgemeinschaften versteht man die gemeinsame Nutzung eines Kfz, um Fahrtkosten zu reduzieren. In der Regel schließen sich Arbeitnehmer zusammen, um gemeinsam zur Arbeit zu fahren oder auf Dienstreise zu gehen.

Die NZ Transport Agency befürwortet die Bildung von Fahrgemeinschaften, da die gemeinsam Nutzung eines Fahrzeuges umweltschonender ist. Außerdem sinken die Benzin- und Parkkosten und die Emissionen und Verkehrsstaus nehmen ab. Neben der Absprache zur Bildung von Fahrgemeinschaften unter Nachbarn und Freunden lassen sich über verschiedene Webseiten ebenfalls Fahrgemeinschaften bilden. Hierfür verweist die NZ Transport Agency auf folgende nationale Anbieter:

- Let’s Carpool;
- Carpool New Zealand ;
- Carpool World;
- Carpool King.

Unterstützt werden Fahrgemeinschaften in Neuseeland durch sogenannte Transit Lanes. Hierbei sind bestimmte Fahrspuren zu den Hauptverkehrszeiten für Fahrzeuge mit zwei oder mehr Personen (T2) oder drei oder mehr Personen (T3) reserviert, wobei „T“ für den Transit steht.


---

Durch Car-Sharing können durchschnittlich 4-8 Autos ersetzt werden, was als positiver Nebeneffekt dazu führt, dass weniger Parkflächen benötigt werden.\textsuperscript{124}


Yourdrive nutzt ein anderes Konzept als die gängigen Car-Sharing-Modelle. Yourdrive verfügt über keine eigene Fahrzeugflotte, sondern dient vielmehr als eine Austauschplattform. Damit kann jeder, der in Neuseeland ein Auto zur Verfügung hat, welches er nicht regelmäßig nutzt, dieses anderen zum Ausleihen anbieten.\textsuperscript{126}


**LED-Straßenbeleuchtung**


Auckland hat bereits begonnen, auf LED-Straßenbeleuchtung umzustellen. Bis Februar 2017 wurden bereits 17.000 der in Auckland vorhandenen 110.000 Straßenleuchten ausgetauscht und an ein zentrales System angeschlossen. Durch


\textsuperscript{125} Cityhop: Cityhop cars by the hour, http://www.cityhop.co.nz/

\textsuperscript{126} YourDrive Ltd.: Why to join peer-to-peer car sharing?, https://yourdrive.co.nz/how-to-rent-a-car

\textsuperscript{127} Auckland Transport: Electric car share scheme, https://at.govt.nz/projects-roadworks/electric-car-share-scheme

\textsuperscript{128} Christchurch City Council: EOI for Shared Fleet Services for a 100% Battery Electric Compact Car Fleet, https://www.govt.nz/CCC/ExternalTenderDetails.htm?id=1795513

\textsuperscript{129} Wellington City Council: Car share schemes, http://wellington.govt.nz/services/parking-and-roads/smart-transport/car-share-schemes

dieses können die Lichter außerhalb der Hauptverkehrszeiten gedimmt werden. Eine komplette Umstellung soll bis 2025 erfolgen. Dadurch kann Auckland potenziell 32 Mio. NZ$ über die 20 Jahre lange Lebenszeit der Lampen sparen.131

3.2.2. Öffentlicher Personennahverkehr


Nachfolgende Abbildung zeigt, dass heute über 75% des öffentlichen Personennahverkehrs durch Busse abgedeckt wird.134

Nachfolgende Abbildung zeigt, dass heute über 75% des öffentlichen Personennahverkehrs durch Busse abgedeckt wird.134

<table>
<thead>
<tr>
<th>Öffentliche Verkehrsmittel in Neuseeland 2014/15</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bus</td>
</tr>
<tr>
<td>18%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Abbildung 19: Öffentliche Verkehrsmittel in Neuseeland 2014/15


Betrachtung der Werte über die zurückliegenden Jahre ist zu erkennen, dass der öffentliche Personennahverkehr jedes Jahr wächst:

Abbildung 20: Neuseelands Zuwachs an Passagier-Transporten


Abbildung 21: Verkehrsmittel in den Hauptregionen 2014/2015

---

Bei der Betrachtung der Nutzung der einzelnen Verkehrsmittel aufgeteilt nach Region lässt sich erneut erkennen, dass der Bustransport überwiegt. In Canterbury wird fast ausschließlich der Bus als öffentliches Verkehrsmittel genutzt. Bahnen gibt es in dieser Region nicht. Die Nutzung der Fähren beläuft sich auf unter 1%. In Wellington betragen die Passagier-Transporte mit der Fähre ebenfalls unter 1%. Die Bahn wird zu ca. 33% genutzt, der Rest konzentriert sich auf Busse. In Auckland nutzen ca. 7% die Fähre, ca. 18% die Bahn und ca. 75% Busse. Folgende Abbildung verdeutlicht den Stellenwert der einzelnen Gebiete:\textsuperscript{136}

Abbildung 22: Öffentlicher Personenverkehr nach Region


**Auckland**


\textsuperscript{136} Ministry of Transport: Transport volume: Public transport volumes, \url{http://www.transport.govt.nz/ourwork/tmif/transport-volume/tv020/}


**Wellington**


Busse sind auch in vielen Gebieten der Region Wellington das wichtigste Transportmittel und unterstützen das Bahnsystem durch entsprechende Anschlussverbindungen. Um einen sicheren und zuverlässigen Busverkehr durch Wellingtons Stadtmitte und die Vororte zu gewährleisten, wird in Wellington der leistungsstarke öffentliche Personennahverkehr von der zentralen Bahnstation zum Wellington Krankenhaus und nach Kilbirnie untersucht. Optimierungen der Busdienste innerhalb des öffentlichen Personennahverkehrs sind auch im Innenstadtbereich nötig, beispielsweise sind die Straßen rund um das Hafenbecken häufig verstopft. Zusätzlich wird aktuell ein integriertes Fahrkarten-System für die Region Wellington entwickelt, damit die Fahrgäste dieselbe Zahlungsmethode für Busse, Bahn und Fährverkehr nutzen können.140

**Christchurch**

Verkehrsstau ist auch innerhalb von Christchurch zu einem Problem geworden, da die Region mit einer wachsenden Anzahl von Fahrzeugen auf den Straßen konfrontiert wird. Investitionen in ein besseres öffentliches Verkehrsmittel sind daher wichtig, um bessere Möglichkeiten für die Fortbewegung innerhalb der Stadt zur Verfügung zu stellen.


---


Die NZ Transport Agency unterstützt mit 300.000 NZ$ die 600.000 NZ$ teure Marketingkampagne von Environment Canterbury. Diese wurde entwickelt, um mehr Personen dazu zu motivieren, vom Auto auf den Bus umzusteigen. Ziel ist eine Steigerung auf 20 Mio. jährliche Fahrgastregistrierungen bis in das Jahr 2020, das entspricht in etwa einer Steigerung von 20%.141

3.2.3. Güterverkehr

Der Güterkraftverkehr umfasst die geschäftsmäßige und entgeltliche Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen. Diese haben, zusammen mit einem Anhänger, ein zulässiges Gesamtgewicht von mindestens 3,5 Tonnen.142


Folgende Abbildung zeigt die Entwicklung des Transportvolumens von 2008 bis 2015:

![Transportvolumen Neuseeland 2008-2015](image)


---

142 Springer Gabler Verlag, Gabler Wirtschaftslexikon: Güterkraftverkehr, [http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/gueterkraftverkehr.html](http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/gueterkraftverkehr.html)
Ein Ziel des NLTP ist es, das Güterverkehrssystem sicherer und effizienter zu gestalten. Diskussionen mit den lokalen Regierungen und Verkehrs- und Transportunternehmen zeigen, dass es viele Möglichkeiten gibt, die Sicherheit und Effektivität des Güterverkehrs zu optimieren. Dies beinhaltet die fortlauende Verbesserung des Netzwerkzugangs für High Productivity Motor Vehicles (auch HPMV oder Gigaliner genannt), die Reduktion von grundlegenden Hemmnissen auf hochfrequentierten Strecken (wie z.B. die Ost-West-Verbindung in Auckland), die bessere Planbarkeit von Reisezeiten innerhalb der Stadt und die Optimierung der Sicherheit von Straßen und Straßenrändern von volumenstarken Frachtrouten. Im Konkreten soll durch folgende Maßnahmen das Güterverkehrssystem optimiert werden:

- Mehr Fracht mit weniger Fahrzeugen bewegen

- Weigh/Right für intelligente Compliance und Produktivität

- Besserte Verbindungen in den Norden schaffen

- Sichere und effiziente Warenströme zu und von Neuseelands produktiven Kerngebieten schaffen

- Robuste, sichere und effiziente Frachtverbindungen durch den unteren Teil der Nord- und die Südspitze
Im südlichen Teil der Nordinsel wird weiterhin in den Wellington Northern Corridor investiert. Durch den Corridor wird der Transport der Fracht von Horowhenua nach Wellington und die Verbindung zur Südspitze sicherer, effizienter und planbarer. Ein verbesserter Zugang für 2.600 Schwerlastfahrzeuge, die diesen strategischen Güterverkehrskorridor am Tag nutzen, wird die Lieferung und die Aufnahme von Fracht in der Region vereinfachen und eine bessere Verbindung zu den beiden Fährterminals in Wellington schaffen, welche die Nord- und Südspitze miteinander verbinden.

- Zukunftssicherer Zugang zu Christchurch und zu internationalen Frachtschnittstellen
Das NLTP sieht vor, weiterhin an der Ausweitung von Christchurchs Highways zu arbeiten. Ziel ist, direkte und zuverlässige Verbindungen zwischen Canterburys Hinterland und dem wachsenden internationalen Hafen bei
Lyttelton zu bauen. Die Straßen werden außerdem einen besseren Zugang zum Christchurch International Airport schaffen.

- Integration von Straßen und Bahn für ein effizienteres Netzwerk

- Besser planbarer strategischer Güterkraftverkehr
  Reisezeiten, insbesondere für städtische Nutzer, sollen besser kalkulierbar werden. Das ist insbesondere wichtig für Geschäfte, bei welchen Zeitverzögerungen die effiziente Bewegung von Fracht behindern.\textsuperscript{145}

Eine Übersicht über die aktuellen Projekte bietet folgende Abbildung:


Da auf Seiten der Frachtunternehmen großes Interesse daran besteht, ihre Flotten effizienter zu machen, beteiligen sich einige namhafte Unternehmen an der *Freight Efficiency Group* des Sustainable Business Councils.\(^{147}\) Interesse besteht insbesondere daran:

- Telematiksysteme zur Überwachung der Leistung und schneller Berichterstattung an Unternehmen und Kunden zu installieren;
- Fahrzeuge auf effizientere Modelle umzurüsten;
- Schulung und Betreuung der Fahrer vorzunehmen;
- Auf Fahrzeugflotten umzurüsten, die erneuerbare Kraftstoffe wie Biodiesel und Strom nutzen.


### 3.2.4. Elektromobilität

Von Neuseelands Treibhausgas-Emissionen stammen ca. 20% aus dem Transportsektor. Damit hat dieser Sektor ein großes Potenzial zur Energieeinsparung.\(^{149}\) Durch den vermehrten Einsatz von Elektrofahrzeugen wäre es z.B. möglich, die Energieeffizienz im Transportsektor zu steigern.


Da der Neuseeländer im Schnitt nur 29 km am Tag fährt, ist die limitierte Reichweite von Elektroautos für die meisten Fahrten unproblematisch. Diese Distanz lässt sich zurücklegen, ohne das Elektrofahrzeug zwischendurch laden zu müssen. Ein weiterer Faktor ist, dass 85% der Haushalte nicht am Straßenrand parken, so können Elektroautos über Nacht zu Hause geladen werden. Die Ladung wird durch das 230-Volt-Elektrizitätssystem begünstigt.\(^{150}\)

Die Anzahl der Elektromobile auf dem neuseeländischen Markt steigt jedes Jahr, dabei sind reine Elektromobile am beliebtesten:


\(^{148}\) Interview mit Kate Alcock, Sustainable Business Council, am 07.03.2017


Von den zurzeit gemeldeten Elektroautos und Hybridwagen ist das am häufigsten vertretene Modell der Nissan Leaf. Während Nissan und Mitsubishi im Jahr 2012 jedoch die Hauptanbieter waren, ziehen nach und nach die anderen Automobilhersteller nach. Die aktuellen Marktanteile der verschiedenen Anbieter lassen sich folgender Grafik entnehmen: 151

Abbildung 26: Elektromobile und Hybride auf dem neuseeländischen Markt

Die meisten Elektromobile sind in der Region Auckland gemeldet, insgesamt 1.834 Fahrzeuge, was fast 60% der gesamten neuseeländischen Elektromobilflotte entspricht. An zweiter Stelle steht mit einer Anzahl von 340 zugelassenen Elektroautos die Region Canterbury, gefolgt von Wellington (319 Zulassungen), Otago (166 Zulassungen) und Waikato (118 Zulassungen). 152


- Befreiung der Elektroautos von den Straßennutzungsgebühren bis 2021;
- Prüfung der Möglichkeiten für Großeinkäufe;
- Unterstützung des Aufbaus einer öffentlichen Ladeinfrastruktur;
- Investition von 6 Mio. NZ$ im Jahr für Werbung, Aktivierung und Beschleunigung;
- Schaffung von Steuervorteilen.


- Foodstuff (NZ) Ltd.: Elektrische Lieferwagen für Lebensmittelpakete
  Foodstuff NZ wird 28 Lieferwagen für die Supermärkte Four Square, New World und PAK’nSAVE über ganz Neuseeland einsetzen, die zu 100% elektrisch betrieben werden. An den Supermärkten, an welchen die Lieferwagen ihre Basis haben, werden zusätzlich öffentliche Ladestationen installiert.

154 ChargeNet NZ Ltd.: About ChargeNet NZ Ltd., https://charge.net.nz/about/
155 Drive Electric: Where will I charge it?, http://driveelectric.org.nz/individuals/where-will-i-charge-it/
Auckland Transport (AT): Smart Pole Elektrofahrzeugaufladung an öffentlichen Orten
Auckland Transport (AT) wird zwei vorhandene Straßenlaternen durch Smart Poles ersetzen, um zu zeigen, wie diese skalierbare Technologie dazu beitragen kann, die Infrastruktur des Ladenetzes für Elektroautos zu verbessern.

Waste Management NZ Ltd.: Errichtung einer Umbauanlage für zwei elektronische Müllwagen

Auckland Transport (AT): Demonstration eines elektrischen Busses

Tranzit Group Ltd.: Demonstration eines elektrischen Busses (in Zusammenarbeit mit der Auckland University of Technology)
Die Tranzit Group zeigt die Verwendung eines 100%igen Elektrobusses und der zugehörigen Ladeinfrastruktur, um die Machbarkeit von elektrischen Busflotten in einer neuseeländischen städtischen Umgebung zu beurteilen.

Mevo Ltd.: Demonstration von einem Car-Sharing-System mit 50 Fahrzeugen
Das Mevo-Projekt implementiert eine Car-Sharing-Flotte von 50 Hybrid-Elektrofahrzeugen in Wellingtons Stadtzentrum, inklusive 64 Ladestationen an Straßenrändern in der Stadtmitte. Ein Viertel dieser Ladestationen werden auch der öffentlichen EV-Aufladung zur Verfügung stehen.

Z Energy Ltd.: Demonstration und Werbung für EV-Car-Sharing (in Zusammenarbeit mit Mevo Ltd.)

Green Cabs Ltd.: Einführung von Elektrofahrzeugen in die Taxi-Flotte, um die Wirtschaftlichkeit zu beweisen
Green Cabs führt als Vorreiter (non-plug-in) Hybrid-Autos in seine Flotte ein. Das Projekt soll durch vermehrte Sichtbarkeit und Mitfahrerlebnis dazu beitragen, den Bekanntheitsgrad der EVs zu erhöhen und das Verständnis zu verbessern.

Auckland Transport (AT): Etablierung von vorrangigen Parkplätzen und 60 Ladestationen für Elektrofahrzeuge an Park and Ride-Plätzen in Auckland
Auckland Transport (AT) will die Bedeutung von Elektrofahrzeugen in Auckland erhöhen. Dies geschieht durch die Bereitstellung von Parkplätzen in der gesamten Region, die vorrangig für EVs vorgesehen sind, und durch die Installation von 60 Ladestationen an öffentlichen Parkplätzen und Park and Ride-Plätzen. Dieses Projekt wird strategisch gelegene Standorte nutzen, um die Wahrnehmung der EV-Parkplätze und die Nutzung der Ladeinfrastruktur für die Öffentlichkeit zu maximieren und Daten zur Bewertung zukünftiger Investitionsmöglichkeiten zu sammeln.

Thames-Coromandel District Council: Implementierung von drei Schnellladestationen für Elektrofahrzeuge auf der Coromandel Scenic Touring Route
Dieses Projekt wird ein Netzwerk von drei schnell Ladestationen rund um die Coromandel-Halbinsel aufbauen, um die Region auf den inländischen und touristischen Elektromobilmarkt aufmerksam zu machen. Die

- Unison Networks Ltd.: Installation von zwei Schnellladestationen zwischen Taupo und Napier

- The Warehouse: Installation von 20 Ladestationen bei 20 Warehouse-Läden

- Hutt City Council: Öffentliche EV-Ladestation in einem großen Parkhaus
Das Hutt City Council wird die Installation von Ladeinfrastruktur in kommerziellen Parkplätzen durch die Durchführung einer Ausschreibung für ein EV-Ladegerät in einem großen Parkhaus bewerben. Es wird gehofft, dass dieser Prozess die Parkhausbesitzer dazu veranlassen wird, die Installation von EV-Ladeinfrastruktur als selbstverständlich anzusehen.

- Counties Power Limited: Schnellladestation in Pukekohe

- PowerNet Limited: Integration von Elektrofahrzeugen in Unternehmensflotten


3.3. Smart City Planning


Da in Zukunft weitere Projekte dieser Art geplant sind, besteht für Anbieter von Smart City-Technologien und -Lösungen großes Potenzial auf dem neuseeländischen Markt.

3.4. Smart Grids

Um Energieeinsparungen zu realisieren und die zunehmende Energieeinspeisung aus unterschiedlichen erneuerbaren Energiequellen zu gewährleisten, wird ein flexibles und effizientes Elektrizitätsnetzwerk benötigt. Unten solch einem Smart Grid kann laut dem New Zealand Smart Grid Forum ein Stromnetz verstanden werden, „dass die Aktionen aller Nutzer und die damit verbundene Infrastruktur intelligent integrieren kann, um effizient eine nachhaltige, wirtschaftliche und sichere Stromversorgung zur Verfügung zu stellen.“

Das neuseeländische Übertragungsnetzwerk, das sogenannte National Grid, besteht aus 12.000 km Hochspannungsleitungen sowie über 170 Substationen. Es verbindet Kraftwerke mit Substationen, die die lokalen Netze speisen, welche


Das National Grid wurde weitestgehend in den 1950er und 60er Jahren gebaut. In einigen Regionen befindet es sich heute an der Grenze der Leistungsfähigkeit. Transpower plant ein entsprechendes Investitionsprogramm, um das prognostizierte Wachstum der Stromnachfrage in den nächsten 40 Jahren zu berücksichtigen, der Alterung des Übertragungsnetzwerks entgegenzuwirken und Möglichkeiten zu schaffen, eine Vielzahl von neuen Quellen der Stromerzeugung zu verbinden.\(^{164}\)


Es wurde festgestellt, dass sich Neuseeland dem Thema Smart Grid-Entwicklung anders angenähert hat als andere Länder, indem es eine vom Markt bestimmte Entwicklung befürwortete, anstatt Subventionen für neue Technologien zu schaffen. Dies führte dazu, dass Neuseeland im Vergleich nicht das gleiche Ausmaß an Smart Grid-Entwicklungsaktivitäten vorzuweisen hat. Allerdings konnte auch festgestellt werden, dass es im Land weitestgehend die gleichen Arten von Entwicklungsaktivitäten gibt, die durch Kommunalverwaltungen, Organisationen der Elektrizitätsindustrie und Konsumenten vorangetrieben werden.


\(^{163}\) Electricity Authority: Transmission System, \url{https://www.ea.govt.nz/operations/transmission/about-transmission/}
\(^{164}\) Transpower: Transmission Planning Report, \url{https://www.transpower.co.nz/sites/default/files/uncontrolled_docs/TPR2015CompleteFINAL.pdf}
\(^{165}\) Transpower: Transmission Tomorrow, \url{https://www.transpower.co.nz/sites/default/files/plain-page/attachments/Transpower%20Transmission%20Tomorrow26052016_0.pdf}
Smart Meter oder intelligente Zähler sind ein Hauptbestandteil des Smart Grids. Smart Meter erfassen in der Regel die Strommenge, die in bestimmten (z.B. halbstündigen) Intervallen verwendet wird und senden diese Daten an den Netzhändler. Durch den Zugang zu genauen Daten des Energieverbrauchs können Haushalte Strategien entwickeln, um Energie zu sparen. Die Stromversorgungsunternehmen können die Daten nutzen, um ihren Kunden bessere, effizientere Strompläne anzubieten. Die Durchdringungsraten der Smart Meter in Neuseeland liegen bereits bei ca. 70% der neuseeländischen Privathaushalte.\(^\text{168}\)


Damit das Land nicht den technologischen Anschluss verliert, was zu unerwünschten ökonomischen als auch energetischen Nachteilen führen kann, empfiehlt das Smart Grid Forum u.a., für eine höhere Transparenz der Energiepreise zu sorgen und Möglichkeiten zu schaffen, um die Komplexität, die mit neuen Technologien verbunden ist, zu verringern, d.h. alle Beteiligten über die erhältlichen technischen Lösungen und deren jeweilige Vorteile ausreichend zu informieren.\(^\text{169}\)


4. Gesetzliche Rahmenbedingungen und Initiativen

Neuseeland trug in den letzten Jahren zu etwa 0,15% an der weltweiten Treibhausgas-Emission bei.\textsuperscript{170} Durch die Ratifizierung des Pariser Klimaabkommens hat sich auch die neuseeländische Regierung zur Senkung der Treibhausgas-Emissionen verpflichtet.

Bisher hat die Regierung generelle Richtlinien und Ziele für den Energiesektor gesetzt. Diese sind jedoch nicht gesetzlich geregelt. Konkrete Ziele der Regierung sind (siehe auch Kapitel 2.3):

- Bis 2025 soll 90% des Stroms aus erneuerbaren Energien erzeugt werden;
- Bis 2030 soll das Level der Treibhausgas-Emission um 30% unter das Level von 2005 gesenkt werden.


Außerdem wird die Verbesserung der Energieeffizienz im Bereich Verkehr und Infrastruktur durch verschiedene Programme gefördert. Hervorzuheben sind hier noch einmal die Programme im Bereich Elektromobilität (siehe Kapitel 3.2.4) und Smart City-Initiativen (siehe Kapitel 3.3).

4.1 Standards, Normen, Zertifizierungen und Genehmigungsverfahren

Aufgrund der Vielfalt der unterschiedlichen Standards, Normen, Richtlinien und Zertifizierungen (beispielsweise werden internationale Zertifizierungen nicht in allen Fällen anerkannt) kann eine umfassende Aussage über einzuhaltende Normen und Standards nur schwer getroffen werden. Vor dem Markteintritt sollte je nach Produkt bzw. Projekt geklärt werden, welche Vorgaben zu beachten sind. Im Folgenden werden kurz die wichtigsten Informationen zum Thema, teilweise mit Beispielen, aufgeführt.

Building Code


als Building Consent Authority (BCA) zu agieren, d.h. Baumaßnahmen zu genehmigen und sicherzustellen, dass alle Regularien eingehalten werden.174

Eine Genehmigung bezieht sich auf die Bewertung des Bauplans und wird bewilligt, sobald dieser und die zu verwendenden Bauprodukte und Prozesse den Anforderungen des Codes entsprechen. Sobald die Genehmigung erteilt wird, können die Baumaßnahmen beginnen. Der Prozess der Prüfung variiert und hängt vom Entwurf und dem Bauprozess ab. Typischerweise umfasst er knapp 10 Besuche von Inspektoren vor Ort.


**Standards**
Standards New Zealand ist eine Geschäftseinheit des Ministry of Business, Innovation and Employment, die sich auf die Verwaltung der Normenentwicklung spezialisiert hat und auch neuseeländische, australisch-neuseeländische und internationale Standards veröffentlicht.

Als Beispiel sind im Folgenden die Standards gelistet, die sich zum Thema Straßenbeleuchtung (Road Lightning) in Neuseeland finden lassen:175

- AS/NZS 1158.1.1:2005 - Road lighting - Vehicular traffic (Category V) lighting - Performance and design requirements;
- AS/NZS 1158.3.1:2005 - Road lighting - Pedestrian area (Category P) lighting - Performance and design requirements;
- AS/NZS 1158 Set- Lighting for roads and public spaces set;
- AS/NZS 1158.4:2015 - Lighting for roads and public spaces - Part 4: Lighting of pedestrian crossings;
- AS/NZS 1158.5:2014 - Lighting for roads and public spaces - Part 5: Tunnels and underpasses;
- AS/NZS 1158.1.2:2010 - Road lighting - Vehicular traffic (Category V) lighting - Guide to design, installation, operation and maintenance;
- AS/NZS 1158.0:2005 - Road lighting - Introduction;

Zum Thema Straßenbeleuchtung müssten ggf. jedoch auch die von der NZ Transport Agency herausgegebenen Specification and Guidelines for Road Lighting Design beachtet werden. Diese geben vor, dass „jede Beleuchtung die Sicherheit und Energieeffizienz maximieren und gleichzeitig die Lebenszykluskosten und die Auswirkungen auf die

---

Umwelt minimieren” muss. Darüber hinaus haben die meisten neuseeländischen City Councils noch ihre eigenen Durchführungsvorschriften (code of practice). Beim Thema Straßenbeleuchtung wären dies beispielsweise der Auckland Transport Code of Practice: Street Lighting oder der Christchurch City Council Infrastructure Design Standard: Lighting.

**Standard- und Kennzeichnungsprogramme**


Gemeinsam mit der neuseeländischen Reifenindustrie wurde ein Genehmigungszeichen für Reifen entwickelt, die Mindestkriterien für effizienten Kraftstoffverbrauch und Sicherheit erfüllen. Die ENERGYWISE ™-Markierung soll es einfacher machen, Reifen zu wählen, die auf Kraftstoffeffizienz und Sicherheit abzielen.


### 4.2. Öffentliche Vergabeverfahren und Ausschreibungen

In der Regel werden Projekte staatlicher Organisationen und Infrastrukturprojekte öffentlich ausgeschrieben. Aktuelle Projektansprüche werden auf der Webseite des New Zealand Government Electronic Tenders Service (GETS)
Veröffentlicht: www.gets.govt.nz. Organisationen oder Einzelpersonen können sich dort als Zulieferer (supplier) registrieren, um Zugang zu Informationen über staatliche Beschaffungsmöglichkeiten zu erhalten.184

Darüber hinaus listen einige Organisationen Ausschreibungen auf weiteren Portalen. Auckland Transport (AT) veröffentlicht Ausschreibungen beispielsweise vorwiegend über GETS, in Einzelfällen wird aber auch eine RFx-Mitteilung (Request for information, proposal, or quotation) über das von Tenderlink betriebene E-Ausschreibungs-Portal von AT veröffentlicht.185

Abbildung 27: Screenshot-Ausschnitt GETS – aktuelle Transportausschreibungen, abgerufen am 05.04.2017
Quelle: New Zealand Government Electronic Tenders Service

Auf den Beschaffungs- (Procurement) Webseiten der einzelnen Organisationen finden sich häufig Informationen zu Beschaffungspolitik und -strategien. Das Beschaffungshandbuch der New Zealand Transport Agency ist beispielsweise zu verwenden, wenn Beschaffungsprojekte im Rahmen des National Land Transport Programme vorgenommen werden.186

4.3. Förderprogramme

Wie bereits beschrieben setzt die neuseeländische Regierung generelle Richtlinien und Ziele für den Energiesektor. Im Bereich Energieeffizienz und Elektromobilität werden verschiedenen Programme von der Energy Efficiency and Conservation Authority (EECA) angeboten (siehe auch Kapitel 3.2.4).


Die Zuschüsse richten sich an Unternehmen in unterschiedlichen Phasen der Entwicklung und Studenten. So können beispielsweise über ein Getting Started Grant bis zu 40% der förderfähigen F & E-Projektkosten bis zu maximal 5,000 NZ$ beantragt werden, um Produkt-, Prozess- oder Service-Lösung von der Entwicklung bis zur Kommerzialisierung zu fördern. Dieses Angebot ist vor allem für Start-up-Unternehmen interessant. Zur Erweiterung von F & E werden Project

Grants zur Verfügung gestellt. Growth Grants richten sich hingegen an erfahrene F & E-Organisationen. Diese dreijährigen Zuschüsse sollen helfen, die F & E-Investitionen zu erhöhen. Es werden 20% der förderfähigen F & E-Ausgaben, bis maximal 5 Mio. NZ$ pro Jahr, gefördert. Eine der Voraussetzungen dafür ist jedoch, dass das Unternehmen in jedem der letzten zwei Jahre bereits mindestens 300.000 NZ$ pro Jahr und 1,5% des Umsatzes für förderfähige F & E-Tätigkeiten ausgegeben hat. Die Zuschüsse richten sich jeweils an in Neuseeland registrierte Unternehmen und bis auf einige Ausnahmen müssen die F & E-Aktivitäten in Neuseeland durchgeführt werden.\textsuperscript{187}

\textsuperscript{187} Callaghan Innovation: R & D Grants, \url{https://www.callaghaninnovation.govt.nz/grants}
V Marktchancen für deutsche Unternehmen

5. Marktchancen und Handlungsempfehlungen für deutsche Unternehmen


Tabelle 7: SWOT-Analyse Neuseeland\(^{190}\)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Strengths (Stärken)</th>
<th>Weaknesses (Schwächen)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>• Sehr liberal</td>
<td>• Überschaubarer Absatzmarkt</td>
</tr>
<tr>
<td>• Hohes Maß an Rechtssicherheit für Unternehmen</td>
<td>• Rekrutierung von qualifizierten Facharbeiten kann in einigen Branchen problematisch sein</td>
</tr>
<tr>
<td>• Transparenz im Wirtschaftsleben erleichtert unternehmerische Entscheidungen</td>
<td>• In einigen Sektoren fehlen lokale Zulieferindustrien</td>
</tr>
<tr>
<td>• Stabiles Bankensystem</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Hohe Lebensqualität</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Opportunities (Chancen)</th>
<th>Threats (Risiken)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>• Deutsches Know-how im Bereich erneuerbare Energien/energieeffizienz gefragt</td>
<td>• Hohe Abhängigkeit von der globalen Wirtschaftsentwicklung, besonders von Preisentwicklungen auf den Weltagarismärkten</td>
</tr>
<tr>
<td>• Interessanter Testmarkt für Produzenten</td>
<td>• Relativ hohe Abhängigkeit von der Wirtschaftsentwicklung der VR China</td>
</tr>
<tr>
<td>• Konkurrenzfreies Agieren in Nischensegmenten</td>
<td>• Niedrige Weltmarktpreise für Molkereiprodukte könnten zu Überschuldung bei Produzenten und Kreditausfällen bei Banken führen.</td>
</tr>
<tr>
<td>• Investitionen in Infrastruktur</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

5.1. Marktstruktur und Marktattraktivität in Energieeffizienzmaßnahmen

Wie in den vorherigen Kapiteln beschrieben, wird zukünftig in zahlreichen Infrastrukturprojekte investiert, der Bausektor wächst insgesamt stetig weiter. Dazu tragen vor allem der Wiederaufbau in Christchurch als auch die

---


\(^{189}\) The Heritage Foundation: 2017 Index of Economic Freedom – Country Rankings, [http://www.heritage.org/index/ranking](http://www.heritage.org/index/ranking)

\(^{190}\) Germany Trade & Invest: SWOT-Analyse Neuseeland, Januar 2017
Stadtentwicklung in Auckland bei. Wellington führt innovative Projekte in den Bereichen Smart City und dem öffentlichen Personennahverkehr durch. In den meisten Bereichen geht der Trend in Richtung Energieeffizienz.

Die Verbesserung der Energieeffizienz in allen Bereichen der Wirtschaft ist zudem eine maßgebliche Zielsetzung der Regierung. Diese sieht es als wesentliche Aufgabe an, die Nachhaltigkeit im Land zu prägen. Sie verfolgt daher zum einen das Ziel, bis zum Jahre 2025 den Anteil der erneuerbaren Energien zur elektrischen Stromerzeugung auf 90% zu steigern, und zum anderen die Treibhausgas-Emission bis 2030 erheblich zu reduzieren. Um dem stetig steigenden Energiebedarf gerecht zu werden, wird nicht nur die Erzeugung erneuerbarer Energien vorangetrieben, sondern der derzeitige Verbrauch soll ebenfalls durch energieeffizientere Maßnahmen gesenkt werden.


Problematisch bei der Umsetzung von Maßnahmen sind die zum Teil fehlenden Anreize für Energieeffizienzmaßnahmen als auch zu geringe Budgets auf Kommunal-Ebene.

Mit Verabschiedung der Energiestrategie und dem Thirty Year New Zealand Infrastructure Plan sind von verschiedenen öffentlichen Stellen eine Reihe von Maßnahmen und Programmen für die Durchführung gestartet worden (siehe Kapitel 3). Unter Einbeziehung dieser Programme lassen sich Marktpotenziale u.a. für die folgenden energieeffizienten Technologien aufzeigen:

- Smart City-Technologien;
- Anbieter von Intelligenen Verkehrsmanagement & Planungssystemen, Reiseinformationssysteme;
- Technologien zu Parkraummanagement, Verkehrsleitsysteme, Beleuchtung;
- Produkte zur Erfassung und Verwaltung von Messdaten elektrischer Verbrauchergruppen (Smart Meter) sowie zur Überwachung von Verkehrsströmen (Corridor Management);
- Elektromobilität;
- IT Services zur Entwicklung intelligenter Stromnetze;
- Dezentrale Energieanlagen (z.B. Hybrid-Anlagen);
- Speichertechnologien.

5.2. Marktbarrieren und kulturelle Unterschiede

Bei einem Markteintritt in Neuseeland sollten Markt- und kulturelle Unterschiede beachtet werden. Neben tarifären Handelshemmnissen (wie z.B. Zöllen) spielen auch eine andere Herangehensweise an das Thema Energieeffizienz und Handhabung von Projekten eine wichtige Rolle.

Im Bereich erneuerbare Energien vertritt die neuseeländische Regierung einen „free market approach“, d.h. es sind keine staatlichen Subventionen oder Fördermittel, z.B. für die Installation von Solaranlagen, vorhanden. Die Kunden vor Ort reagieren häufig sehr preissensibel. Daneben können auch die Freihandelsabkommen Neuseelands mit asiatischen Ländern (z.B. China) zu Wettbewerbsvorteilen der asiatischen Konkurrenz führen.

Im Gegensatz zu Deutschland muss in Neuseeland von kürzeren Planungshorizonten ausgegangen werden. Dies betrifft sowohl Einzelpersonen als auch konkrete Infrastruktur- oder auch Stadtplanungsprojekte. Zwar werden langfristige Strategien entwickelt, jedoch beinhalten diese teilweise keine langfristigen, aufeinander abgestimmten


Beim Markteintritt sollte auch der nötige Informations- und Marketingaufwand nicht unterschätzt werden. Sowohl unter Ingenieuren, Bauherren, öffentlichen Stellen als auch der Bevölkerung ist das Bewusstsein für die Anwendung energieeffizienter Technologien geringer ausgeprägt, als dies in Deutschland der Fall ist. Häufig wird sehr preissensibel reagiert, daher muss über die Vorteile der Produkte sowie deren korrekte Anwendung ggf. genau aufgeklärt werden.

Sollte sich ein deutsches Unternehmen entscheiden, ein Tochterunternehmen in Neuseeland zu gründen, ist zu beachten, dass mit Wirkung zum 01.05.2015 eine neue Regelung in Kraft getreten ist, die besagt, dass alle in Neuseeland neugegründeten Unternehmen mindestens einen Vorstand haben müssen, der entweder in Neuseeland oder einem sogenannten Vollstreckungsland (enforcement country) lebt. Vorstände, die in einem Vollstreckungsland leben, müssen zudem Vorstand eines Unternehmens in ebendiesem Land sein. Derzeit ist nur Australien als sogenanntes Vollstreckungsland aufgeführt.

Bei Investitionen in Neuseeland müssen bestimmte ausländische Investitionen vom neuseeländischen Overseas Investment Office genehmigt werden. Solch eine Genehmigung ist u.a. erforderlich, wenn eine Person aus dem Ausland einen Mietvertrag mit einer Mietdauer von drei Jahren oder mehr abschließt oder einen Anteil von mindestens 25% an ökologisch sensibler Fläche (sensitive land) erwirbt. Das gilt auch, wenn eine Person aus dem Ausland 25% der Anteile eines neuseeländischen Unternehmens erwirbt (oder eine bereits bestehende Beteiligung auf 25% oder mehr erhöht) und es sich bei dieser Investition um erhebliches Betriebsvermögen handelt (allgemein gilt dies, wenn das Geschäft einen Wert von 100 Mio. NZ$ übersteigt).  

5.3. Handlungsempfehlungen für deutsche Unternehmen

Neben Marktbarrieren und kulturelle Unterschieden sollten beim Markteintritt in Neuseeland noch weitere Bedingungen berücksichtigt werden, beispielsweise die verschiedenen möglichen Vertriebswege.


In vielen Fällen empfiehlt es sich, mit lokalen Unternehmen zusammenzuarbeiten bzw. eine Partnerschaft einzugehen, da dies das Einstiegsrisiko im Vergleich zur Gründung eines Unternehmens verringern kann, die Präsenz vor Ort gegeben ist und das bestehende Kontaktnetzwerk des Partners genutzt werden kann.

Es sind bereits lokale als auch ausländische Unternehmen auf dem neuseeländischen Markt für Energieeffizienz für Verkehrsplanung, Infrastrukturentwicklung und den Versorgungssektor aktiv. Der Markt ist in vielen Bereichen sehr überschaubar, die wichtigsten Branchenakteure kennen sich meistens persönlich. Daher sollte die Wettbewerbssituation

---

vor Markteintritt genau analysiert und der Aufbau eines Kontaktnetzwerks vor Ort nicht unterschätzt werden. Eine Teilnahme an den wichtigsten Fachkonferenzen in Neuseeland kann dazu empfohlen werden.
VI Zielgruppenanalyse

6. Marktakteure, Messen und Fachzeitschriften

6.1. Profile der Marktakteure


### Organisationen/Verbände/Forschungseinrichtungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Organisation</th>
<th>Adresse</th>
<th>Telefon</th>
<th>Webseite</th>
<th>E-Mail</th>
<th>Tätigkeitsfeld</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Association of Consulting Engineers NZ (ACENZ)</td>
<td>PO Box 10247, Wellington 6143</td>
<td>+64 4 472 1202</td>
<td><a href="http://www.acenz.org.nz">www.acenz.org.nz</a></td>
<td><a href="mailto:service@acenz.org.nz">service@acenz.org.nz</a></td>
<td>Die ACENZ ist der neuseeländische Wirtschaftsverband für Ingenieure, die im Infrastrukturbereich tätig sind.</td>
</tr>
<tr>
<td>Auckland Regional Chamber of Commerce</td>
<td>PO Box 47, Auckland 1140</td>
<td>+64 9 309 6100</td>
<td><a href="http://www.aucklandchamber.co.nz">www.aucklandchamber.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@chamber.co.nz">info@chamber.co.nz</a></td>
<td>Die Handelskammer Auckland ist ein Verband, der 30 Handelskammern in Neuseeland vertritt. Neuseelands Handelskammern unterstützen nachhaltiges Geschäftswachstum im Infrastrukturbereich und im Transportwesen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Auckland University of Technology (AUT)</td>
<td>Private Bag 92006, Auckland 1142</td>
<td>+64 9 921 9999</td>
<td><a href="http://www.aut.ac.nz">www.aut.ac.nz</a></td>
<td><a href="mailto:international.centre@aut.ac.nz">international.centre@aut.ac.nz</a></td>
<td>AUT ist die technische Universität in Auckland. Der Fachbereich Ingenieurwesen forscht im Infrastrukturbereich.</td>
</tr>
<tr>
<td>Building Research Association of New Zealand (BRANZ)</td>
<td>Private Bag 50 908, Porirua 5240</td>
<td>+64 4 237 1170</td>
<td><a href="http://www.branz.co.nz">www.branz.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:branz@branz.co.nz">branz@branz.co.nz</a></td>
<td>BRANZ ist eine unabhängige und unparteiische Forschungs-, Prüf- und Beratungsorganisation für die Bauindustrie.</td>
</tr>
<tr>
<td>Electric Vehicle Charging Network</td>
<td>PO Box 302446, Auckland 751</td>
<td>+64 9 869 2966</td>
<td><a href="http://www.charge.net.nz">www.charge.net.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@chargenet.co.nz">info@chargenet.co.nz</a></td>
<td>Das Electric Vehicle Charging Network ist das neuseeländische landesweite Netzwerk von Gleichstromladegeräten für elektrische Fahrzeuge.</td>
</tr>
<tr>
<td>Drive Electric</td>
<td>Level 1, 10 Customs Street East, Auckland 1022</td>
<td>+64 21 972 244</td>
<td><a href="http://www.driveelectric.org.nz">www.driveelectric.org.nz</a></td>
<td><a href="mailto:drive@driveelectric.org.nz">drive@driveelectric.org.nz</a></td>
<td>Der Verband Drive Electric hat sich zum Ziel gesetzt, die Einführung von Elektroautos in Neuseeland in der breiten Masse zu etablieren.</td>
</tr>
<tr>
<td>Organisation</td>
<td>Adresse</td>
<td>Telefon</td>
<td>Webseite</td>
<td>E-Mail</td>
<td>Tätigkeitsfeld</td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------------------------</td>
<td>------------------------------------------</td>
<td>-----------------------</td>
<td>---------------------------------</td>
<td>---------------------------------</td>
<td>-------------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Electricity Networks Association (ENA)</td>
<td>PO Box 6140, Wellington 6141</td>
<td>+64 4 471 1335</td>
<td><a href="http://www.ena.org.nz">www.ena.org.nz</a></td>
<td><a href="mailto:pritchie@electricity.org.nz">pritchie@electricity.org.nz</a></td>
<td>ENA ist die Vereinigung der neuseeländischen Stromnetzanbieter.</td>
</tr>
<tr>
<td>Employers &amp; Manufacturers Association (EMA)</td>
<td>Private Bag 92066, Auckland 1142</td>
<td>+64 9 367 0900</td>
<td><a href="http://www.ema.co.nz">www.ema.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:advice@ema.co.nz">advice@ema.co.nz</a></td>
<td>EMA ist ein Gründungsmitglied des Verbandes BusinessNZ.</td>
</tr>
<tr>
<td>Energy Management Association of New Zealand (EMANZ)</td>
<td>PO Box 19 261, Wellington 6149</td>
<td>+64 4 385 2839</td>
<td><a href="http://www.emanz.org.nz">www.emanz.org.nz</a></td>
<td><a href="mailto:admin@emanz.org.nz">admin@emanz.org.nz</a></td>
<td>EMANZ unterstützt seine Mitglieder durch eine Vielfalt an Aktivitäten, die im Energiemanagementbereich Sachverstand und Wissen vermitteln.</td>
</tr>
<tr>
<td>Landcare Research</td>
<td>Private Bag 3127, Hamilton 3240</td>
<td>+64 3 321 9999</td>
<td><a href="http://www.landcareresearch.co.nz">www.landcareresearch.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@landcareresearch.co.nz">info@landcareresearch.co.nz</a></td>
<td>Landcare Research ist ein Crown Research Institute mit Fokus auf umwelttechnologische Themen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Massey University</td>
<td>Private Bag 11222, Palmerston North 4442</td>
<td>+64 6 350 5107</td>
<td><a href="http://www.massey.ac.nz">www.massey.ac.nz</a></td>
<td><a href="mailto:contact@massey.ac.nz">contact@massey.ac.nz</a></td>
<td>Massey University in Palmerston North forscht u.a. auch im Bereich Energiemanagement. Herr Professor Ralph Sims koordinierte als leitender Autor im 4. Bericht das Intergovernmental Panel on Climate Change.</td>
</tr>
<tr>
<td>National Institute of Water and Atmospheric Research (NIWA)</td>
<td>Private Bag 99940, Auckland 1149</td>
<td>+64 9 375 2050</td>
<td><a href="http://www.niwa.co.nz">www.niwa.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:enquiries@niwa.co.nz">enquiries@niwa.co.nz</a></td>
<td>NIWA ist das neuseeländische Gewässer- und Atmosphären-Forschungsinstitut. Das Institut untersucht und vermittelt Wissen rund um die Themen Umwelt, Klima (-wandel) und erneuerbare Energien.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sustainable Business Association (SBN)</td>
<td>PO Box 106983, Auckland 1143</td>
<td>+64 9 826 0394</td>
<td><a href="http://www.sustainable.org.nz">www.sustainable.org.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@sustainable.org.nz">info@sustainable.org.nz</a></td>
<td>SBN ist ein Verband, der Mitgliedsunternehmen mit nachhaltigen Lösungen im Energieeffizienzbereich unterstützt.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sustainable Business Council (SBC)</td>
<td>PO Box 1665, Auckland 1140</td>
<td>+64 9 525 9727</td>
<td><a href="http://www.sbc.org.nz">www.sbc.org.nz</a></td>
<td><a href="mailto:office@sbc.org.nz">office@sbc.org.nz</a></td>
<td>SBC ist ein Verband, der Unternehmen vertritt. SBC und der Flughafen Auckland arbeiten z.B. an einer Initiative, die nachhaltige Lösungen im Infrastrukturbereich beschleunigen sollen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sustainable Electricity Association New Zealand (SEANZ)</td>
<td>PO Box 739, Paraparaumu 5254</td>
<td>+64 4 931 3731</td>
<td><a href="http://www.seanz.org.nz">www.seanz.org.nz</a></td>
<td><a href="mailto:rebecca@seanz.org.nz">rebecca@seanz.org.nz</a></td>
<td>SEANZ ist eine unabhängige Organisation, die Unternehmen im Energiesektor repräsentiert. Hauptfokus ist das Wachstum der erneuerbaren Stromerzeugung und damit verbundene Technologieentwicklungen voranzutreiben.</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Organisationen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Organisation</th>
<th>Adresse</th>
<th>Telefon</th>
<th>Webseite</th>
<th>E-Mail</th>
<th>Tätigkeitsfeld</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>University of Otago</td>
<td>Po Box 56, Dunedin 9054</td>
<td>+64 3 479 5220</td>
<td><a href="http://www.otago.ac.nz">www.otago.ac.nz</a></td>
<td><a href="mailto:csafe@otago.ac.nz">csafe@otago.ac.nz</a></td>
<td>Die Universität in Dunedin hat u.a. ein Zentrum für Sustainability. Janet Stephenson forscht im Green Grid-Forschungsprogramm. Dabei wird untersucht, wie das neuseeländische Stromnetz in Zukunft mit erneuerbaren Energien, verteilter Erzeugung und Konsumentenaufnahme von neuen netzgekoppelten Geräten wie Photovoltaik, Elektrofahrzeugen und Energiemanagementsystemen verwaltet werden kann.</td>
</tr>
<tr>
<td>Water New Zealand</td>
<td>PO Box 1316, Wellington 6140</td>
<td>+64 4 472 8925</td>
<td><a href="http://www.waternz.org.nz">www.waternz.org.nz</a></td>
<td><a href="mailto:enquiries@waternz.org.nz">enquiries@waternz.org.nz</a></td>
<td>Der Verband Water New Zealand repräsentiert Mitglieder im Wassersktor. Der Verband fördert nachhaltiges Management sowie eine technologische Weiterentwicklung in Trink- und Abwasserbereichen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Regierungsorganisationen auf kommunaler und nationaler Ebene

<table>
<thead>
<tr>
<th>Organisation</th>
<th>Adresse</th>
<th>Telefon</th>
<th>Webseite</th>
<th>E-Mail</th>
<th>Tätigkeitsfeld</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Auckland Council</td>
<td>Private Bag 92300, Auckland 1142</td>
<td>+64 9 301 0101</td>
<td><a href="http://www.aucklandcouncil.govt.nz">www.aucklandcouncil.govt.nz</a></td>
<td><a href="mailto:enquiry@aucklandcouncil.govt.nz">enquiry@aucklandcouncil.govt.nz</a></td>
<td>Die Stadtverwaltung Auckland ist die zentrale Stelle für Planung, Politik, Umwelt und kulturelle Fragen der Region.</td>
</tr>
<tr>
<td>Callaghan Innovation</td>
<td>PO Box 11529 Manners St., Wellington 6011</td>
<td>+64 4 931 3578</td>
<td><a href="http://www.callaghaninnovation.govt.nz">www.callaghaninnovation.govt.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@callaghaninnovation.govt.nz">info@callaghaninnovation.govt.nz</a></td>
<td>Die staatliche Agentur Callaghan Innovation unterstützt Hightech-Unternehmen in Neuseeland, insbesondere werden Forschungs &amp; Entwicklungs (F &amp; E)-Tätigkeiten, Innovationsentwicklung und die Kommerzialisierung von Innovationen gefördert.</td>
</tr>
<tr>
<td>Christchurch City Council</td>
<td>PO Box 73016, Christchurch 8154</td>
<td>+64 3 371 1999</td>
<td><a href="http://www.ccc.govt.nz">www.ccc.govt.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@ccc.govt.nz">info@ccc.govt.nz</a></td>
<td>Die Stadtverwaltung Christchurchs ist die zentrale Stelle für Planung, Politik, Umwelt und kulturelle Angelegenheiten der Region.</td>
</tr>
<tr>
<td>Electricity Authority - Te Mana Hiko</td>
<td>PO Box 10041, Wellington 6036</td>
<td>+64 4 460 8860</td>
<td><a href="http://www.ea.govt.nz">www.ea.govt.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@ea.govt.nz">info@ea.govt.nz</a></td>
<td>Die Elektrizitätsbehörde ist eine öffentliche Einrichtung und trägt Verantwortung für den neuseeländischen Elektrizitätsmarkt.</td>
</tr>
<tr>
<td>Organisation</td>
<td>Adresse</td>
<td>Telefon</td>
<td>Webseite</td>
<td>E-Mail</td>
<td>Tätigkeitsfeld</td>
</tr>
<tr>
<td>--------------------------------------------------------------</td>
<td>--------------------------------------</td>
<td>---------------------</td>
<td>------------------------------</td>
<td>-------------------------------</td>
<td>-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Energy Efficiency &amp; Conservation Authority (EECA)</td>
<td>PO Box 388, Wellington 6140</td>
<td>+64 4 470 2200</td>
<td><a href="http://www.eeca.govt.nz">www.eeca.govt.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@eeca.govt.nz">info@eeca.govt.nz</a></td>
<td>EECA ist die unabhängige Regierungsbehörde, die für die Förderung, Unterstützung sowie den Vorantrieb der Aufnahme energieeffizienter Initiativen und Maßnahmen in Neuseeland verantwortlich ist.</td>
</tr>
<tr>
<td>Environment Court of New Zealand</td>
<td>PO Box 5027, Wellington 6145</td>
<td>+64 4 918 8303</td>
<td><a href="http://www.justice.govt.nz">www.justice.govt.nz</a></td>
<td><a href="mailto:environmentcourt@justice.govt.nz">environmentcourt@justice.govt.nz</a></td>
<td>Das neuseeländische Umweltgericht ist ein Fachinstitut und gleichzeitig Teil des neuseeländischen Gerichtsystems.</td>
</tr>
<tr>
<td>Infrastructure New Zealand</td>
<td>PO Box 7244, Auckland 1141</td>
<td>+64 9 377 5570</td>
<td><a href="http://www.nzcid.govt.nz">www.nzcid.govt.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@infrastructure.org.nz">info@infrastructure.org.nz</a></td>
<td>Infrastructure New Zealand ist eine Organisation, die durch Forschungsergebnisse, Interessensvertretung sowie Zusammenarbeit im öffentlichen und privaten Sektor Unternehmen im neuseeländischen Infrastrukturbereich unterstützt.</td>
</tr>
<tr>
<td>Land Information New Zealand (LINZ)</td>
<td>PO Box 5501, Wellington 6145</td>
<td>+64 4 460 0110</td>
<td><a href="http://www.linkz.govt.nz">www.linkz.govt.nz</a></td>
<td><a href="mailto:customersupport@linz.govt.nz">customersupport@linz.govt.nz</a></td>
<td>Die staatliche Behörde LINZ verwaltet Landinformationen. Zusammen mit den Councils der größten Städte, Auckland, Christchurch und Wellington, arbeitet LINZ am Smart Cities Programme.</td>
</tr>
<tr>
<td>Local Government New Zealand</td>
<td>PO Box 1214, Wellington 6140</td>
<td>+64 4 924 1200</td>
<td><a href="http://www.lgnz.co.nz">www.lgnz.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@lgnz.co.nz">info@lgnz.co.nz</a></td>
<td>Das Local Government New Zealand ist eine öffentliche Einrichtung, die sich u.a. für eine hochwertige lokale Infrastruktur in Neuseeland einsetzt.</td>
</tr>
<tr>
<td>Ministry for the Environment</td>
<td>PO Box 10362, Wellington 6143</td>
<td>+64 4 439 7400</td>
<td><a href="http://www.mfe.govt.nz">www.mfe.govt.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@mfe.govt.nz">info@mfe.govt.nz</a></td>
<td>Das Ministry of Environment ist das neuseeländische Umweltministerium.</td>
</tr>
<tr>
<td>Ministry of Business, Innovation &amp; Employment (MBIE)</td>
<td>PO Box 1473, Wellington 6140</td>
<td>+64 4 917 0199</td>
<td><a href="http://www.mbie.govt.nz">www.mbie.govt.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@mbie.govt.nz">info@mbie.govt.nz</a></td>
<td>MBIE ist das Ministerium für Wirtschaft, Innovation und Arbeit und integriert die Funktionen folgender Organisationen: Department of Building &amp; Housing, Ministry of Economic Development, Department of Labour und Ministry of Science &amp; Innovation.</td>
</tr>
<tr>
<td>Ministry of Transport</td>
<td>PO Box 3175, Wellington 6140</td>
<td>+64 4 439 9000</td>
<td><a href="http://www.transport.govt.nz">www.transport.govt.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@transport.govt.nz">info@transport.govt.nz</a></td>
<td>Das Ministry of Transport ist das neuseeländische Verkehrsministerium.</td>
</tr>
<tr>
<td>New Zealand Trade &amp; Enterprise (NZTE)</td>
<td>PO Box 2364, Auckland 1140</td>
<td>+64 9 354 9000</td>
<td><a href="http://www.nzte.govt.nz">www.nzte.govt.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@nzte.govt.nz">info@nzte.govt.nz</a></td>
<td>NZTE ist Neuseelands nationale Wirtschaftsfördergesellschaft und unterstützt neuseeländische Unternehmen in Fragen der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und beim Eintritt in neue Märkte.</td>
</tr>
<tr>
<td>Organisation</td>
<td>Adresse</td>
<td>Telefon</td>
<td>Webseite</td>
<td>E-Mail</td>
<td>Tätigkeitsfeld</td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------------------------</td>
<td>--------------------------------------</td>
<td>------------------------</td>
<td>---------------------------</td>
<td>----------------------------</td>
<td>--------------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Reserve Bank of New Zealand</td>
<td>PO Box 2498, Wellington 6140</td>
<td>+64 4 472 2029</td>
<td><a href="http://www.rbnz.govt.nz">www.rbnz.govt.nz</a></td>
<td><a href="mailto:rbnz-info@rbnz.govt.nz">rbnz-info@rbnz.govt.nz</a></td>
<td>Die Reservebank ist Neuseelands Zentralbank und fördert ein solides Geld- und Finanzsystem.</td>
</tr>
<tr>
<td>Smart Grid Forum New Zealand</td>
<td>PO Box 1473, Wellington 6140</td>
<td>+64 4 917 0199</td>
<td><a href="http://www.mbie.govt.nz">www.mbie.govt.nz</a></td>
<td><a href="mailto:smartgridforum@mbie.govt.nz">smartgridforum@mbie.govt.nz</a></td>
<td>Das Smart Grid Forum ist eine Initiative des MBIE, welches die Entwicklung im Smart Grid-Bereich vorantreibt.</td>
</tr>
<tr>
<td>Standards New Zealand</td>
<td>PO Box 1473, Wellington 6140</td>
<td>+64 3 943 4259</td>
<td><a href="http://www.standards.govt.nz">www.standards.govt.nz</a></td>
<td><a href="mailto:enquiries@standards.govt.nz">enquiries@standards.govt.nz</a></td>
<td>Standards New Zealand ist eine Geschäftseinheit im Ministry of Business, Innovation and Employment, die sich auf die Verwaltung der Normenentwicklung spezialisiert hat und auch neuseeländische, australisch-neuseeländische und internationale Standards veröffentlicht.</td>
</tr>
<tr>
<td>Statistics New Zealand</td>
<td>PO Box 2922, Wellington 6140</td>
<td>+64 4 931 4600</td>
<td><a href="http://www.stats.govt.nz">www.stats.govt.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@stats.govt.nz">info@stats.govt.nz</a></td>
<td>Statistics NZ ist das statistische Bundesamt Neuseelands.</td>
</tr>
<tr>
<td>Transport for Christchurch</td>
<td>PO Box 73010, Christchurch 8154</td>
<td>+64 3 943 8999</td>
<td><a href="http://www.tfc.govt.nz">www.tfc.govt.nz</a></td>
<td><a href="mailto:tfc@tfc.govt.nz">tfc@tfc.govt.nz</a></td>
<td>Das Projekt Transport for Christchurch wurde gegründet, um den Straßenbenutzern in Christchurch Informationen über den Zustand des Netzes zur Verfügung zu stellen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Wellington City Council</td>
<td>PO Box 2199, Wellington 6140</td>
<td>+64 4 499 4444</td>
<td><a href="http://www.wcc.govt.nz">www.wcc.govt.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@wcc.govt.nz">info@wcc.govt.nz</a></td>
<td>Die Stadtverwaltung Wellington ist die zentrale Stelle für Planung, Politik, Umwelt und kulturelle Fragen der Region.</td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen</td>
<td>Adresse</td>
<td>Telefon</td>
<td>Webseite</td>
<td>E-Mail</td>
<td>Tätigkeitsfeld</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------------</td>
<td>----------------------------------------------</td>
<td>---------------------</td>
<td>-----------------------------------------</td>
<td>--------------------------------------</td>
<td>--------------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>AA Solar Ltd.</td>
<td>Unit 70, 4 Forge Road, Auckland 932</td>
<td>+64 9 427 4040</td>
<td><a href="http://www.aasolar.co.nz">www.aasolar.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:sales@aasolar.co.nz">sales@aasolar.co.nz</a></td>
<td>Energieanbieter, der alternative und unabhängige Energiesysteme sowie Solarprodukte und deren Überwachungsanlagen anbietet.</td>
</tr>
<tr>
<td>ABB Ltd.</td>
<td>Private Bag 92609, Auckland 1150</td>
<td>+64 7 850 2721</td>
<td><a href="http://www.abb.com">www.abb.com</a></td>
<td><a href="mailto:contact.center@nz.abb.com">contact.center@nz.abb.com</a></td>
<td>Technologie- und Ingenieurunternehmen, das analytische und industrielle Instrumentierung anbietet. ABB vertreibt u.a. Batterien für elektrische Fahrzeuge.</td>
</tr>
<tr>
<td>Able Solar Ltd.</td>
<td>P O Box 79153, Waitakere 656</td>
<td>+64 9 837 2211</td>
<td><a href="http://www.ablesolar.co.nz">www.ablesolar.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:Info@ablesolar.co.nz">Info@ablesolar.co.nz</a></td>
<td>Able Solar ist ein Solar-/PV-Ausrüstungsexporteur.</td>
</tr>
<tr>
<td>Advanced Traffic</td>
<td>PO Box 177, Whakatane 3121</td>
<td>+64 7 312 4650</td>
<td><a href="http://www.advancedtrafficsupplies.co.nz">www.advancedtrafficsupplies.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@advancedtrafficsupplies.com">info@advancedtrafficsupplies.com</a></td>
<td>Advanced Traffic Supplies bietet Produkte und Dienstleistungen im Verkehrsmanagementsektor an.</td>
</tr>
<tr>
<td>Supplies Ltd.</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Arrow International Ltd.</td>
<td>PO Box 4398, Auckland 1140</td>
<td>+64 9 306 2828</td>
<td><a href="http://www.arrowinternational.co.nz">www.arrowinternational.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@arrowinternational.co.nz">info@arrowinternational.co.nz</a></td>
<td>Arrow International ist eines der größten Projekt- und Baumanagement-Unternehmen Neuseelands.</td>
</tr>
<tr>
<td>Auckland Airport Ltd.</td>
<td>PO Box 73020, Auckland 2150</td>
<td>+64 9 275 0789</td>
<td><a href="http://www.aucklandairport.co.nz">www.aucklandairport.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:admin@akl-airport.co.nz">admin@akl-airport.co.nz</a></td>
<td>Der Internationale Flughafen Auckland ist der größte Flughafen Neuseelands.</td>
</tr>
<tr>
<td>Aurora Energy</td>
<td>PO Box 1404, Dunedin 9054</td>
<td>+64 3 479 6695</td>
<td><a href="http://www.auroraenergy.co.nz">www.auroraenergy.co.nz</a></td>
<td></td>
<td>Aurora Energy ist der Netzbetreiber in der Region Otago.</td>
</tr>
<tr>
<td>Beca Ltd.</td>
<td>PO Box 13 960, Christchurch 8141</td>
<td>+64 3 366 3521</td>
<td><a href="http://www.beca.com">www.beca.com</a></td>
<td><a href="mailto:aucklandreception@beca.com">aucklandreception@beca.com</a></td>
<td>Einer der größten Ingenieur- und zugehörige Beratungs-Service-Gruppen in der Asien-Pazifik-Region. Beca leitet u.a. Infrastrukturstreitprojekte.</td>
</tr>
<tr>
<td>BMW New Zealand Ltd.</td>
<td>PO Box 9510, Auckland 1149</td>
<td>+64 9 573 6999</td>
<td><a href="http://www.bmw.co.nz">www.bmw.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@bmw.co.nz">info@bmw.co.nz</a></td>
<td>BMW New Zealand Ltd. ist Tochtergesellschaft der BMW AG.</td>
</tr>
<tr>
<td>Brightwater Group Ltd.</td>
<td>Po Box 43, Nelson 7051</td>
<td>+64 3 543 5300</td>
<td><a href="http://www.brightwater.co.nz">www.brightwater.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:enquiries@brightwater.co.nz">enquiries@brightwater.co.nz</a></td>
<td>Brightwater ist ein Ingenieurunternehmen mit Fokus auf den industriellen Energiesektor.</td>
</tr>
<tr>
<td>Canam Group Ltd.</td>
<td>Private Bag 93116, Auckland 650</td>
<td>+64 9 836 3069</td>
<td><a href="http://www.canam.co.nz">www.canam.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:construction@canam.co.nz">construction@canam.co.nz</a></td>
<td>Die Firma Canam Construction führt Projekte im Infrastrukturbereich durch.</td>
</tr>
<tr>
<td>Chorus Ltd.</td>
<td>PO Box 632, Wellington 6140</td>
<td>+64 9 358 7880</td>
<td><a href="http://www.chorus.co.nz">www.chorus.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@chorus.co.nz">info@chorus.co.nz</a></td>
<td>Chorus ist Neuseelands grösster Telekommunikationsdienstleister und betreibt das lokale Netzwerk, das von Telefon- und Internetanbietern genutzt wird.</td>
</tr>
<tr>
<td>City Hop</td>
<td>PO Box 17036, Auckland 1546</td>
<td>+64 9 374 5081</td>
<td><a href="http://www.cityhop.co.nz">www.cityhop.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@cityhop.co.nz">info@cityhop.co.nz</a></td>
<td>City Hop ist ein Car-Sharing-Unternehmen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen</td>
<td>Adresse</td>
<td>Telefon</td>
<td>Webseite</td>
<td>E-Mail</td>
<td>Tätigkeitsfeld</td>
</tr>
<tr>
<td>------------</td>
<td>---------</td>
<td>---------</td>
<td>----------</td>
<td>--------</td>
<td>---------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Contact Energy NZ Ltd.</td>
<td>PO Box 10742, Wellington 6143</td>
<td>+64 4 462 1102</td>
<td><a href="http://www.contactenergy.co.nz">www.contactenergy.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:help@contactenergy.co.nz">help@contactenergy.co.nz</a></td>
<td>Contact Energy ist einer der fünf großen neuseeländischen Energieerzeuger.</td>
</tr>
<tr>
<td>Counties Power Ltd.</td>
<td>Private Bag 4, Pukekohe 2340</td>
<td>+64 9 238 3780</td>
<td><a href="http://www.countiespower.com">www.countiespower.com</a></td>
<td><a href="mailto:service@countiespower.com">service@countiespower.com</a></td>
<td>Counties Power verwaltet das Stromnetz im Landkreis Bombay / Glenbrook.</td>
</tr>
<tr>
<td>Downer New Zealand</td>
<td>Private Bag 14925, Auckland 1741</td>
<td>+64 9 573 2995</td>
<td><a href="http://www.downer.co.nz">www.downer.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:chris.moloney2@downer.co.nz">chris.moloney2@downer.co.nz</a></td>
<td>Das Bauunternehmen Downer arbeitet in den Bereichen Transport, Infrastruktur, Kommunikationstechnologien und bedient als Ingenieurfirma den Versorgungssektor.</td>
</tr>
<tr>
<td>Ebert Construction Ltd.</td>
<td>PO Box 38883, Lower Hutt 5045</td>
<td>+64 4 587 0000</td>
<td><a href="http://www.ebert.co.nz">www.ebert.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:wn@ebert.co.nz">wn@ebert.co.nz</a></td>
<td>Ebert ist eine neuseeländische Baufirma, die Baukonzepte für alle Branchen, u.a. auch im Bereich Infrastruktur, liefert.</td>
</tr>
<tr>
<td>E-Cogent, Environmental Engineering Solutions</td>
<td>3 Cain Road, Auckland 1060</td>
<td>+64 9 579 1090</td>
<td><a href="http://www.ecogent.co.nz">www.ecogent.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@ecogent.co.nz">info@ecogent.co.nz</a></td>
<td>Ecogent ist ein Ingenieurbüro, welches sich auf fortschrittliche und robuste Wasser- und Abwassertechnologien spezialisiert hat.</td>
</tr>
<tr>
<td>Fletcher Construction Ltd.</td>
<td>Private Bag 92059, Auckland 1142</td>
<td>+64 9 525 9000</td>
<td><a href="http://www.fletcherconstruction.co.nz">www.fletcherconstruction.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:johnb@fcc.co.nz">johnb@fcc.co.nz</a></td>
<td>Fletcher Construction ist eines der größten Bauunternehmen Neuseelands mit Fokus auf die Bereiche Gebäudebau, Transport- und Versorgungswesen, Süd pazifik und Straßenbau.</td>
</tr>
<tr>
<td>Genesis Energy Ltd.</td>
<td>PO Box 17188, Auckland 1546</td>
<td>+64 9 580 2094</td>
<td><a href="http://www.genesisenergy.co.nz">www.genesisenergy.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@genesisenergy.co.nz">info@genesisenergy.co.nz</a></td>
<td>Genesis Power ist einer der größten Stromerzeuger und besitzt ein diverses Stromerzeugungsportfolio, die Huntly Power Station, Tongariro, Waikaremoana und Tekapo Power Scheme und die Hu Nui Windfarm.</td>
</tr>
<tr>
<td>GHD Ltd.</td>
<td>PO Box 6543, Auckland 1141</td>
<td>+64 9 370 8000</td>
<td><a href="http://www.ghd.co.nz">www.ghd.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:aklmail@ghd.com">aklmail@ghd.com</a></td>
<td>GHD ist ein Unternehmen mit einem Team von technischen Beratern weltweit mit Fokus auf die Bereiche Wasser, Energie und Ressourcen, Umwelt, Immobilien und Transportwesen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Global Environmental Engineering Ltd.</td>
<td>PO Box 18428, Auckland 1743</td>
<td>+64 9 575 0189</td>
<td><a href="mailto:g.altner@g2e.co.nz">g.altner@g2e.co.nz</a></td>
<td>G HD ist ein Unternehmen mit einem Team von technischen Beratern weltweit mit Fokus auf die Bereiche Wasser, Energie und Ressourcen, Umwelt, Immobilien und Transportwesen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hawkins Infrastructure</td>
<td>Private Bag 93214, Auckland 1151</td>
<td>+64 9 918 8100</td>
<td><a href="http://www.hawkins.co.nz">www.hawkins.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:reception@hawkins.co.nz">reception@hawkins.co.nz</a></td>
<td>Hawkins ist ein Bauunternehmen, das Projekte in den Bereichen Infrastruktur, Bau, Tiefbau- und Projektmanagement umsetzt.</td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen</td>
<td>Adresse</td>
<td>Telefon</td>
<td>Webseite</td>
<td>E-Mail</td>
<td>Tätigkeitsfeld</td>
</tr>
<tr>
<td>--------------------------------</td>
<td>---------------------------------------------------</td>
<td>---------------------</td>
<td>------------------------</td>
<td>-------------------------------</td>
<td>-------------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>HMI Technologies Ltd.</td>
<td>53 Ben Lomond Cres, Auckland 2010</td>
<td>+ 64 9 572 0006</td>
<td><a href="http://www.hmi.co.nz">www.hmi.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@hmi.co.nz">info@hmi.co.nz</a></td>
<td>HMI Technologies designiert und produziert maßgeschneiderte Intelligent Transport Systems, beispielsweise Geschwindigkeitsanzeigegeräte, Autobahnsignalisierung und Netzwerksysteme. Zudem ist HMI regionaler Experte für den Einsatz autonomer Fahrzeuge.</td>
</tr>
<tr>
<td>Infratil Ltd.</td>
<td>PO Box 320, Wellington 6011</td>
<td>+64 473 3663</td>
<td><a href="http://www.infratil.com">www.infratil.com</a></td>
<td><a href="mailto:info@infratil.com">info@infratil.com</a></td>
<td>Infratil ist eine Investitionsfirma im Infrastruktur- und Versorgungssektor.</td>
</tr>
<tr>
<td>Jade Software Corporation Ltd.</td>
<td>PO BOX 20152, Christchurch 8543</td>
<td>+64 3 365 2500</td>
<td><a href="http://www.jadeworld.com">www.jadeworld.com</a></td>
<td><a href="mailto:info@jadeworld.com">info@jadeworld.com</a></td>
<td>Jadeworld ist ein Softwarespezialist und ist in den Bereichen Logistik und Digitalisierung tätig.</td>
</tr>
<tr>
<td>Jasmax Ltd.</td>
<td>PO Box 6648, Auckland 1141</td>
<td>+64 9 366 9626</td>
<td><a href="http://www.jasmax.com">www.jasmax.com</a></td>
<td><a href="mailto:studio@jasmaxltd.com">studio@jasmaxltd.com</a></td>
<td>Jasmax plant und baut nachhaltige Gebäude und hat bereits an vielen Infrastrukturprojekten gearbeitet.</td>
</tr>
<tr>
<td>McConnell International Ltd.</td>
<td>PO BOX 2758, Auckland 1140</td>
<td>+64 9 377-8015</td>
<td><a href="http://www.medgroup.com">www.medgroup.com</a></td>
<td><a href="mailto:medgroup@medgroup.com">medgroup@medgroup.com</a></td>
<td>McConnell Dowell ist ein Bauunternehmen, das in den Bereichen Infrastruktur, Ressourcen und Bauwesen tätig ist.</td>
</tr>
<tr>
<td>Mercury Energy Ltd.</td>
<td>Private Bag 92008, Auckland 1142</td>
<td>+64 9 3088 200</td>
<td><a href="http://www.mercury.co.nz">www.mercury.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:service@mercuryenergy.co.nz">service@mercuryenergy.co.nz</a></td>
<td>Mercury ist einer der fünf großen neuseeländischen Energieerzeuger.</td>
</tr>
<tr>
<td>Meridian Energy Ltd.</td>
<td>PO Box 10840, Wellington 6143</td>
<td>+64 4 382 7524</td>
<td><a href="http://www.meridianenergy.co.nz">www.meridianenergy.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@meridianenergy.co.nz">info@meridianenergy.co.nz</a></td>
<td>Meridian Energy ist ein neuseeländisches Elektrizitätsunternehmen und besitzt neun Wasserkraftwerke auf der Südinsel.</td>
</tr>
<tr>
<td>MEVO</td>
<td>115 Tory Street, Wellington 6011</td>
<td>+64 4 910 6386</td>
<td><a href="http://www.mevo.co.nz">www.mevo.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:hello@mevo.co.nz">hello@mevo.co.nz</a></td>
<td>Mevo ist Neuseelands erstes Elektroauto-Car-Sharing-Unternehmen.</td>
</tr>
<tr>
<td>MWH New Zealand Ltd.</td>
<td>PO Box 12941, Auckland 1642</td>
<td>+64 9 439 3260</td>
<td><a href="http://www.mwhglobal.com/nz">www.mwhglobal.com/nz</a></td>
<td><a href="mailto:mwhcorpcomm@mwhglobal.com">mwhcorpcomm@mwhglobal.com</a></td>
<td>MWH ist ein führender Dienstleister in der Wasserausbauung, z.B. in der Wasserversorgung, -bearbeitung und -lagerung und im Wassermanagement.</td>
</tr>
<tr>
<td>NEC New Zealand</td>
<td>PO Box 1936, Wellington 6140</td>
<td>+64 9 304 0430</td>
<td><a href="http://www.nec.co.nz">www.nec.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:sales@nechs.co.nz">sales@nechs.co.nz</a></td>
<td>Neuseeländischer Distributor von NEC ICT-Produkten sowie Installation, Service und Support für IKT-Lösungen. NEC ist u.a. in Wellingtons Smart City-Projekt involviert.</td>
</tr>
<tr>
<td>New Zealand Railways Corporation (KiwiRail)</td>
<td>Private Bag 92138, Auckland 1142</td>
<td>+64 9 487 0117</td>
<td><a href="http://www.kiwirail.co.nz">www.kiwirail.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:kiwirail@kiwirail.co.nz">kiwirail@kiwirail.co.nz</a></td>
<td>KiwiRail betreibt in Neuseeland den nationalen Personen- und Güterverkehr.</td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen</td>
<td>Adresse</td>
<td>Telefon</td>
<td>Webseite</td>
<td>E-Mail</td>
<td>Tätigkeitsfeld</td>
</tr>
<tr>
<td>---------------------------------</td>
<td>--------------------------------</td>
<td>--------------------</td>
<td>---------------------------------</td>
<td>-------------------------------------</td>
<td>-------------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Opus International Consultants Ltd.</td>
<td>PO Box 5848, Auckland 1141</td>
<td>+64 9 355 9500</td>
<td><a href="http://www.opus.co.nz">www.opus.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:groupoffice@opus.co.nz">groupoffice@opus.co.nz</a></td>
<td>Opus ist ein Ingenieurbüro, welches im Bauwesen und in der Anlagenverwaltung tätig ist.</td>
</tr>
<tr>
<td>Orion New Zealand Ltd.</td>
<td>Po Box 13896, Christchurch 8053</td>
<td>+64 3 363 9898</td>
<td><a href="http://www.oriongroup.co.nz">www.oriongroup.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@oriongroup.co.nz">info@oriongroup.co.nz</a></td>
<td>Orion ist ein neuseeländischer Netzbetreiber. Orion besitzt und betreibt das Verteilernetzwerk in der Region Canterbury.</td>
</tr>
<tr>
<td>Pacific Wind</td>
<td>101 Pakenham Street, Auckland 1010</td>
<td>+64 9 846 0174</td>
<td><a href="http://www.pacificwind.co">www.pacificwind.co</a></td>
<td><a href="mailto:info@pacificwind.co.nz">info@pacificwind.co.nz</a></td>
<td>PacificWind ist der australische Händler der INVELOX Windturbinen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Parsons Brinckerhoff Ltd.</td>
<td>GP Box 5394, Sydney 2001</td>
<td>+64 9 377 9941</td>
<td><a href="http://www.pbworld.com">www.pbworld.com</a></td>
<td><a href="mailto:randk@pbworld.com">randk@pbworld.com</a></td>
<td>Parsons Brinckerhoff ist ein globales Beratungsunternehmen und arbeitet im Infrastrukturbereich in der Planung, Entwicklung, Gestaltung, Betrieb und Instandhaltung.</td>
</tr>
<tr>
<td>Ports of Auckland Ltd.</td>
<td>PO Box 1281, Auckland 1010</td>
<td>+64 9 366 005</td>
<td><a href="http://www.poal.co.nz">www.poal.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@poal.co.nz">info@poal.co.nz</a></td>
<td>Der Frachthafen Auckland ist einer der wichtigsten logistischen Zentren Neuseelands (Onehunga und Waitemata-Hafen).</td>
</tr>
<tr>
<td>Port of Tauranga Ltd.</td>
<td>Private Bag 12504, Tauranga 3143</td>
<td>+64 7 572 8899</td>
<td><a href="http://www.port-tauranga.co.nz">www.port-tauranga.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:reception@port-tauranga.co.nz">reception@port-tauranga.co.nz</a></td>
<td>Der Frachthafen Tauranga ist einer der wichtigsten Umschlaghäfen in Neuseeland.</td>
</tr>
<tr>
<td>Powerco</td>
<td>Private Bag 2061, New Plymouth 4342</td>
<td>+64 6 759 6200</td>
<td><a href="http://www.powerco.co.nz">www.powerco.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:corp.office@powerco.co.nz">corp.office@powerco.co.nz</a></td>
<td>Powerco ist der Netzbetreiber im Zentrum der Nordinsel.</td>
</tr>
<tr>
<td>Robotron New Zealand Ltd.</td>
<td>PO Box 6032, Christchurch 8024</td>
<td>+64 22 421 7532</td>
<td><a href="http://www.robotron.co.nz">www.robotron.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:alexander.born@robotron.co.nz">alexander.born@robotron.co.nz</a></td>
<td>Robotron ist ein Softwareunternehmen, das im Energiesektor tätig ist. Robotron entwickelt individuell gestaltete, datenbankgestützte Informationssysteme.</td>
</tr>
<tr>
<td>Schneider Electric (NZ) Ltd.</td>
<td>PO Box 741, Napier 4140</td>
<td>+64 9 829 0490</td>
<td><a href="http://www.schneider-electric.com">www.schneider-electric.com</a></td>
<td><a href="mailto:sales@nz.schneider-electric.com">sales@nz.schneider-electric.com</a></td>
<td>Schneider Electric SA ist eine französische Firma, die sich auf Stromverteilung, Automatisierung und Energiemanagement spezialisiert hat.</td>
</tr>
<tr>
<td>Siemens (NZ) Ltd.</td>
<td>PO Box 14046, Auckland 1741</td>
<td>+64 9 580 5500</td>
<td><a href="http://www.siemens.co.nz">www.siemens.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:customercare.nz@siemens.com">customercare.nz@siemens.com</a></td>
<td>Siemens ist in Neuseeland u.a. auch im Infrastrukturbereich und Windenergiebereich aktiv.</td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen</td>
<td>Adresse</td>
<td>Telefon</td>
<td>Webseite</td>
<td>E-Mail</td>
<td>Tätigkeitsfeld</td>
</tr>
<tr>
<td>-----------------------------</td>
<td>------------------------------</td>
<td>--------------------------</td>
<td>---------------------------------</td>
<td>-----------------------------------</td>
<td>---------------------------------------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Smartpower</td>
<td>PO Box 39-315, Auckland 2014</td>
<td>+64 9 534 9644</td>
<td><a href="http://www.smartpower.co.nz">www.smartpower.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:office@smartpower.co.nz">office@smartpower.co.nz</a></td>
<td>Smart Power bietet Dienstleistungen im Energiemanagementbereich an.</td>
</tr>
<tr>
<td>Telnet Services Ltd.</td>
<td>Level 2, 131 Queen Street, Auckland 1010</td>
<td>+64 9 303 5303</td>
<td><a href="http://www.telnet.co.nz">www.telnet.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@telnet.co.nz">info@telnet.co.nz</a></td>
<td>Telnet ist ein Callcenter-Unternehmen, welches sich auf die Elektrizitätsindustrie spezialisiert hat.</td>
</tr>
<tr>
<td>Tesla Consultants Ltd.</td>
<td>PO Box 645, Hamilton 3240</td>
<td>+64 7 834 6460</td>
<td><a href="http://www.tesla.co.nz">www.tesla.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:hamilton@tesla.co.nz">hamilton@tesla.co.nz</a></td>
<td>Tesla Consultants bieten qualitativ hochwertige Fachberatung und damit verbundene Dienstleistungen für die Stromerzeugungs- und Verteilungsindustrie.</td>
</tr>
<tr>
<td>Tonkin &amp; Taylor Ltd.</td>
<td>PO Box 5271, Auckland 1141</td>
<td>+64 9 355 6000</td>
<td><a href="http://www.tonkin.co.nz">www.tonkin.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:auck@tonkin.co.nz">auck@tonkin.co.nz</a></td>
<td>Tonkin ist ein Bauingenieurunternehmen, welches in der Umwelt- und Ingenieurberatung tätig ist.</td>
</tr>
<tr>
<td>Transpower New Zealand Ltd.</td>
<td>PO Box 1021, Wellington 6140</td>
<td>+64 4 495 7000</td>
<td><a href="http://www.transpower.co.nz">www.transpower.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:communications@transpower.co.nz">communications@transpower.co.nz</a></td>
<td>Transpower besitzt und betreibt Neuseelands Hochspannungs- und Übertragungsnetz.</td>
</tr>
<tr>
<td>Tranzit Group Ltd.</td>
<td>PO Box 116, Masterton 5840</td>
<td>+64 3 771 227</td>
<td><a href="http://www.tranzit.co.nz">www.tranzit.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@tranzit.co.nz">info@tranzit.co.nz</a></td>
<td>Tranzit Coachlines bietet qualitativ hochwertige Fahrzeuge und bietet im Personenverkehr städtische und interstädtische Verbindungen sowie eine breite Palette von weiteren Transportoptionen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Trustpower Ltd.</td>
<td>Private Bag 12023, Tauranga 3143</td>
<td>+64 7 574 4754</td>
<td><a href="http://www.trustpower.co.nz">www.trustpower.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:trustpower@trustpower.co.nz">trustpower@trustpower.co.nz</a></td>
<td>Trustpower ist einer der fünf großen neuseeländischen Energieerzeuger.</td>
</tr>
<tr>
<td>Unison Networks Ltd.</td>
<td>PO Box 555, Hastings 4156</td>
<td>+64 6 873 9416</td>
<td><a href="http://www.unison.co.nz">www.unison.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@unison.co.nz">info@unison.co.nz</a></td>
<td>Unison ist ein Stromnetzbetreiber in Neuseeland.</td>
</tr>
<tr>
<td>Vector Ltd.</td>
<td>PO Box 99882, Auckland 1149</td>
<td>+64 9 580 5500</td>
<td><a href="http://www.vector.co.nz">www.vector.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@vector.co.nz">info@vector.co.nz</a></td>
<td>Vector ist eine Stromnetz- und Vertriebsgesellschaft.</td>
</tr>
<tr>
<td>Vuksich &amp; Borich Ltd.</td>
<td>PO Box 19206, Auckland 1746</td>
<td>+64 9 828 4182</td>
<td><a href="http://www.vuksichandborich.co.nz">www.vuksichandborich.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:office@vandb.pl.net">office@vandb.pl.net</a></td>
<td>Vuksich bietet Dienstleistungen im Hoch- und Tiefbau.</td>
</tr>
<tr>
<td>Waste Management NZ Ltd.</td>
<td>Private Bag 14 909, Auckland 1741</td>
<td>+64 9 527 1300</td>
<td><a href="http://www.wastemanagement.co.nz">www.wastemanagement.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:orders@wastemanagement.co.nz">orders@wastemanagement.co.nz</a></td>
<td>Waste Management NZ ist Neuseelands führender Anbieter von Abfallentsorgungsdienstleistungen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Watercare Services Ltd.</td>
<td>Private Bag 92 521, Auckland 1141</td>
<td>+64 9 442 2222</td>
<td><a href="http://www.watercare.co.nz">www.watercare.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@water.co.nz">info@water.co.nz</a></td>
<td>Watercare ist Neuseelands größtes Unternehmen in der Wasser- und Abwasserindustrie.</td>
</tr>
<tr>
<td>Wellington Electricity</td>
<td>PO Box 31049, Lower Hutt 5040</td>
<td>+64 4 915 6100</td>
<td><a href="http://www.welectricity.co.nz">www.welectricity.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:we_customerservice@welectricity.co">we_customerservice@welectricity.co</a> .nz</td>
<td>Wellington Electricity ist der Netzbetreiber in der Region Wellington.</td>
</tr>
<tr>
<td>Unternehmen</td>
<td>Adresse</td>
<td>Telefon</td>
<td>Webseite</td>
<td>E-Mail</td>
<td>Tätigkeitsfeld</td>
</tr>
<tr>
<td>---------------------------------</td>
<td>--------------------------------</td>
<td>--------------------</td>
<td>-----------------------------------------------</td>
<td>-------------------------------</td>
<td>---------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Xylem Water Solutions NZ Ltd.</td>
<td>PO Box 35618, Auckland 0753</td>
<td>+64 9 415 8687</td>
<td><a href="http://www.xylemwatersolutions.com/nz">www.xylemwatersolutions.com/nz</a></td>
<td><a href="mailto:enquiriesnz@xylemine.com">enquiriesnz@xylemine.com</a></td>
<td>Xylem vertreibt Produkte und Dienstleistungen im Wassersektor.</td>
</tr>
<tr>
<td>YourDrive Ltd.</td>
<td>55 The Square, Palmerston North 4440</td>
<td></td>
<td><a href="http://www.yourdrive.co.nz">www.yourdrive.co.nz</a></td>
<td><a href="mailto:info@yourdrive.co.nz">info@yourdrive.co.nz</a></td>
<td>YourDrive Ltd. ist ein Car-Sharing-Unternehmen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>
6.2. Wichtige Messen und Konferenzen im Absatzmarkt


<table>
<thead>
<tr>
<th>Messe / Konferenz</th>
<th>Ort</th>
<th>Datum</th>
<th>Thema</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>BuildNZ</td>
<td>Christchurch</td>
<td>Mitte 2018</td>
<td>Bauindustrie, Gebäudeplanung</td>
</tr>
<tr>
<td>Downstream</td>
<td>Auckland</td>
<td>März 2018</td>
<td>Energiemarkt</td>
</tr>
<tr>
<td>EVworld NZ</td>
<td>Auckland</td>
<td>8.-9. September 2017</td>
<td>Elektromobilität</td>
</tr>
<tr>
<td>NZ Transport &amp; Infrastructure Summit 2017</td>
<td>Auckland</td>
<td>19.-20. Juni 2017</td>
<td>Transport und Infrastruktur</td>
</tr>
<tr>
<td>Sustainable Electricity Association</td>
<td>Hamilton</td>
<td>24.-25. November 2017</td>
<td>Strommarkt und Solar-PV</td>
</tr>
<tr>
<td>New Zealand Conference &amp; Expo</td>
<td>Hamilton</td>
<td>20.-22. September 2017</td>
<td>Wasserwirtschaft</td>
</tr>
</tbody>
</table>

6.3. Fachzeitschriften

**Auckland Transport Berichte & Publikationen**


Preis: Download kostenfrei


**EECA: Energy Efficiency and Conservation Authority Newsletter**  
(EECA News/EECA Business News)

Veröffentlichung vierteljährlich

Preis: Download kostenfrei

**Energy NZ Perspectives**

Erscheint jährlich

Inhalt: Neuseelands Perspektiven in Bezug auf Energie verfasst von Spezialisten, Regierungsstellen und Branchenverbänden.

Preis: Download kostenfrei


**EMM Engineering & Manufacturing**

Erscheint jeden Monat

Inhalt: Bereitstellung von Informationen für die neuseeländische Ingenieur-, Fertigungs- und Elektroindustrie

Preis: Versand nach Deutschland 20 NZ$

Quelle: [https://demm.co.nz/magazine-issue/2017](https://demm.co.nz/magazine-issue/2017)

**IPENZ: The Institution of Professional Engineers New Zealand: Engineering Dimension**

Monatliches Mitgliederjournal

Inhalt: Neuigkeiten aus der IPENZ und aus dem Ingenieurswesen

Preis: Kostenfrei (die letzten 2 Monate nur für Mitglieder zugänglich)


**IPENZ: Engineering Insight**

Erscheint alle zwei Monate

Inhalt: Wichtigste Publikation der IPENZ für Ingenieure und Entscheidungsträger insbesondere im Bereich Infrastruktur und Ingenieurswesen

Preis: Versand nach Deutschland 100 NZ$ pro Jahr

Keeping Connected

Inhalt: Informationsportal für Neuigkeiten und Informationen über die Arbeit der NZ Transport Agency

Preis: Download kostenfrei


Inhalt: Verschiedene Publikationen des Ministry of Business, Innovation & Employment zur Energieerzeugung & -nutzung in Neuseeland

Preis: Download kostenfrei

Quelle: www.mbie.govt.nz/publications-research/publications

NZ Local Government magazine

Erscheint jeden Monat

Inhalt: Bietet unabhängige Nachrichten aller Kommunalverwaltungen in Neuseeland

Preis: Download kostenfrei

Quelle: http://www.localgovernmentmag.co.nz/

ROUNDABOUT MAGAZIN

Erscheint alle drei Monate

Inhalt: Aktuelle Artikel und andere relevante Informationen aus der Verkehrswelt sowie Details zu den Neuerungen im Straßen und Transportbereich

Preis: Kostenloser Download auf der Webseite

Quelle: http://www.transportationgroup.nz/publications/Roundabout.htm
Smart Cities Council Australien Neuseeland Newsletter

Inhalt: Aktuelle Nachrichten und Trends im Bereich Smart Cities
Preis: Kostenloser Download auf der Webseite
Quelle: http://anz.smartcitiescouncil.com/category-news

The New Zealand Building Economist

Erscheint alle drei Monate

Inhalt: Gibt einen Überblick über Baukosten für Wohngebäude und Gebäude mit leichter gewerblicher Nutzung
Preis: Versand nach Deutschland 86 NZ$ für 1 Jahr
Quelle: www.becon.co.nz/

6.4. Wichtige Links und Webseiten

Relevante Webseiten und Links können dem Quellenverzeichnis entnommen werden.
V Schlussbetrachtung

Die vorliegende Zielmarktanalyse liefert einen Überblick über die aktuellen Marktentwicklungen, Trends und Marktchancen für deutsche Unternehmen auf dem neuseeländischen Markt im Bereich Verkehrsplanung, Infrastrukturentwicklung und dem Versorgungssektor. Dabei wurde speziell auf die Themen Energieeffizienz im Verkehrssektor, Smart City Planning und Smart Grids eingegangen. Die folgende themenbezogene SWOT-Analyse fasst die wichtigsten Punkte zusammen.

Chancen

Durch die vergleichsweise kleine Größe Neuseelands ist es besonders wichtig, dass langfristig in sinnvolle und nachhaltige Infrastrukturmaßnahmen investiert wird. Dazu werden innovative, energieeffiziente Technologien benötigt.

Risiken
Problematisch bei der Umsetzung von Maßnahmen sind die zum Teil fehlenden Anreize für Energieeffizienzmaßnahmen als auch zu geringe Budgets auf Kommunal-Ebene. Aufgrund fehlender Finanzierung werden insbesondere große Infrastrukturprojekte häufig in kleinerem Umfang umgesetzt als nötig. Im Bereich erneuerbare Energien stellt die Regierung beispielsweise keine staatlichen Subventionen oder Fördermittel zur Verfügung.

Im Gegensatz zu Deutschland muss in Neuseeland von kürzeren Planungshorizonten ausgegangen werden. Auf staatlicher Ebene werden Strategien häufig überarbeitet und die Maßnahmen entsprechend angepasst. Andersherum kann die neuseeländische Regierung vergleichsweise schnell auf geänderte (Markt-) Bedingungen reagieren.

Stärken

Schwächen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Abkürzung</th>
<th>Bedeutung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>ACC</td>
<td>Accident Compensation Corporation</td>
</tr>
<tr>
<td>ACT</td>
<td>Association of Consumers and Taxpayers</td>
</tr>
<tr>
<td>ACTA</td>
<td>Anti-Counterfeiting Trade Agreement</td>
</tr>
<tr>
<td>AHK</td>
<td>Außenhandelskammer</td>
</tr>
<tr>
<td>AMETI</td>
<td>Auckland Manukau Eastern Transport Initiative</td>
</tr>
<tr>
<td>APEC</td>
<td>Asia-Pacific Economic Cooperation</td>
</tr>
<tr>
<td>App</td>
<td>Application (Computerprogramm)</td>
</tr>
<tr>
<td>ASEAN</td>
<td>Association of Southeast Asian Nations</td>
</tr>
<tr>
<td>AT</td>
<td>Auckland Transport</td>
</tr>
<tr>
<td>BCA</td>
<td>Building Consent Authority</td>
</tr>
<tr>
<td>BIP</td>
<td>Bruttoinlandsprodukt</td>
</tr>
<tr>
<td>CCTV</td>
<td>Closed Circuit Television</td>
</tr>
<tr>
<td>CER</td>
<td>Australia-New Zealand Closer Economic Relations Agreement</td>
</tr>
<tr>
<td>CIF</td>
<td>Cost Insurance Freight</td>
</tr>
<tr>
<td>CoREs</td>
<td>Zentren für Forschungsexzellenz</td>
</tr>
<tr>
<td>CRI</td>
<td>Crown Research Institute</td>
</tr>
<tr>
<td>CVIU</td>
<td>Commercial Vehicles Investigation Unit</td>
</tr>
<tr>
<td>DHÜ</td>
<td>Drehstrom-Hochspannungs-Übertragung</td>
</tr>
<tr>
<td>ECD</td>
<td>Organisation for Economic Co-operation and Development</td>
</tr>
<tr>
<td>EECA</td>
<td>Energy Efficiency and Conservation Authority</td>
</tr>
<tr>
<td>ETS</td>
<td>Emission Trading Scheme</td>
</tr>
<tr>
<td>EU</td>
<td>European Union</td>
</tr>
<tr>
<td>EV</td>
<td>Electric Vehicle</td>
</tr>
<tr>
<td>F &amp; E</td>
<td>Forschung &amp; Entwicklung</td>
</tr>
<tr>
<td>FOB</td>
<td>Free on Board</td>
</tr>
<tr>
<td>FTA</td>
<td>Free Trade Agreement</td>
</tr>
<tr>
<td>GEF</td>
<td>Globale Umweltfazilität</td>
</tr>
<tr>
<td>GETS</td>
<td>New Zealand Government Electronic Tenders Service</td>
</tr>
<tr>
<td>GST</td>
<td>Goods and Services Tax</td>
</tr>
<tr>
<td>HGÜ</td>
<td>Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungsverbindungen</td>
</tr>
<tr>
<td>ITS</td>
<td>Intelligent Transport Systems</td>
</tr>
<tr>
<td>Kfz</td>
<td>Kraftfahrzeug</td>
</tr>
<tr>
<td>kWh</td>
<td>Kilowattstunde</td>
</tr>
<tr>
<td>LEDs</td>
<td>Leuchtdioden</td>
</tr>
<tr>
<td>LINZ</td>
<td>Land Information New Zealand</td>
</tr>
<tr>
<td>LKW</td>
<td>Lastkraftwagen</td>
</tr>
<tr>
<td>LPG</td>
<td>Liquefied Petroleum Gas</td>
</tr>
<tr>
<td>MBIE</td>
<td>Ministry of Business, Innovation &amp; Employment</td>
</tr>
<tr>
<td>MEPL</td>
<td>Mandatory energy performance labelling</td>
</tr>
<tr>
<td>MEPS</td>
<td>Minimum energy performance standards</td>
</tr>
<tr>
<td>MW</td>
<td>Megawatt</td>
</tr>
<tr>
<td>MwSt</td>
<td>Mehrwertsteuer</td>
</tr>
<tr>
<td>NLTF</td>
<td>National Land Transport Fund</td>
</tr>
<tr>
<td>NLTP</td>
<td>National Land Transport Programme 2015–18</td>
</tr>
<tr>
<td>NZGBA</td>
<td>New Zealand-German Business Association</td>
</tr>
<tr>
<td>NZU</td>
<td>New Zealand Unit</td>
</tr>
<tr>
<td>PHEV</td>
<td>Plug-in Hybrid Electric Vehicle</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbreviation</td>
<td>Full Form</td>
</tr>
<tr>
<td>--------------</td>
<td>-----------</td>
</tr>
<tr>
<td>PJ</td>
<td>Petajoule</td>
</tr>
<tr>
<td>PKW</td>
<td>Personenkraftwagen</td>
</tr>
<tr>
<td>PTOM</td>
<td>Public Transport Operating Models</td>
</tr>
<tr>
<td>PV</td>
<td>Photovoltaik</td>
</tr>
<tr>
<td>RFx</td>
<td>Request for information, proposal, or quotation</td>
</tr>
<tr>
<td>RUC</td>
<td>Road User Charges</td>
</tr>
<tr>
<td>SCRIPT</td>
<td>Stronger Christchurch Infrastructure Rebuild Team</td>
</tr>
<tr>
<td>SEANZ</td>
<td>Sustainable Electricity Association New Zealand</td>
</tr>
<tr>
<td>SH</td>
<td>State Highway</td>
</tr>
<tr>
<td>SWOT</td>
<td>Strength, Weaknesses, Opportunities, Treats</td>
</tr>
<tr>
<td>TPP</td>
<td>Trans-Pacific Partnership Agreement</td>
</tr>
<tr>
<td>UNEP</td>
<td>United Nations Environment Programme</td>
</tr>
<tr>
<td>USA</td>
<td>United States of America</td>
</tr>
<tr>
<td>VFD</td>
<td>Value for duty</td>
</tr>
<tr>
<td>WTO</td>
<td>World Trade Organisation</td>
</tr>
</tbody>
</table>
VII Abbildungsverzeichnis

<table>
<thead>
<tr>
<th>Abbildung</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Abbildung 1</td>
<td>Quellen der Primärenergie Neuseeland in 2015</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 2</td>
<td>Energieverbrauch über Sektoren 2015</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 3</td>
<td>Struktur des Strommarktes in Neuseeland 2015</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 4</td>
<td>Geographische Verteilung erneuerbarer Energiere又要orcen 2014</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 5</td>
<td>Energiequellen für die Stromerzeugung 2014 und 2015</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 6</td>
<td>OECD Premium Benzinsvergleich 2015</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 7</td>
<td>OECD Gaspreisvergleich private Haushalte 2015</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 8</td>
<td>OECD Strompreisvergleich private Haushalte 2015</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 9</td>
<td>Benzin- und Dieselpreise (Real 2015)</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 10</td>
<td>Die neuseeländische Energie-Strategie 2011-2021</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 11</td>
<td>Möglicher Potenzial erneuerbarer Energien in Neuseeland 2014</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 12</td>
<td>Prozentuale Umsatzertragung auf Sektoren, 2010-2012 vereint</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 13</td>
<td>Neuseelands Infrastruktur</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 14</td>
<td>Erwartetes Einwohnerwachstum bis 2043</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 15</td>
<td>Wiederaufbauprozess Christchurchs nach dem Erdbeben in 2011</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 16</td>
<td>New Zealand’s greenhouse gas emissions</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 17</td>
<td>Wo sich Neuseelands Mautstraßen befinden</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 18</td>
<td>Die vier Langzeitziele der Regierung für Neuseelands Transportsystem</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 19</td>
<td>Öffentliche Verkehrsmittel in Neuseeland 2014/2015</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 20</td>
<td>Neuseelands Zuwachs an Passagier-Transporten</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 21</td>
<td>Verkehrsmittel in den Hauptregionen 2014/2015</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 22</td>
<td>Öffentlicher Personenverkehr nach Region</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 23</td>
<td>Transportvolumen Neuseeland 2008-2015</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 24</td>
<td>Aktuelle Projekte im Güterverkehr</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 25</td>
<td>Elektromobile in Neuseeland 2013-2017</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 26</td>
<td>Elektromobile und Hybride auf dem neuseeländischen Markt</td>
</tr>
<tr>
<td>Abbildung 27</td>
<td>Screenshot-Ausschnitt GETS – aktuelle Transportausschreibungen</td>
</tr>
</tbody>
</table>

VIII Tabellenverzeichnis

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tabelle</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Tabelle 1</td>
<td>Wirtschaftskennzahlen 2012-2016 Neuseeland</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 2</td>
<td>Wirtschaftliche Prognose (Jahresabschluss Juni 2016)</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 3</td>
<td>Warenhandel Neuseeland, Jahreszeitraum bis Ende Dezember 2016</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 4</td>
<td>Neuseeländische Exporte nach Deutschland, Jahreszeitraum bis Ende Juni 2016</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 5</td>
<td>Neuseeländische Importe aus Deutschland, Jahreszeitraum bis Ende Juni 2016</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 6</td>
<td>Entwicklung des Energiebedarfs und -verbrauchs sowie der Strompreise in Neuseeland, 2007-2015</td>
</tr>
<tr>
<td>Tabelle 7</td>
<td>SWOT-Analyse Neuseeland</td>
</tr>
</tbody>
</table>
IX Literaturverzeichnis

Literatur und Webseiten

**Auckland Council**: City Centre Masterplan,  
http://www.aucklandcouncil.govt.nz/EN/planspoliciesprojects/plansstrategies/ccmp/Pages/home.aspx  
Stand: 10.05.2017

**Auckland Council**: The Auckland Plan,  
Stand: 10.05.2017

**Auckland Council**: The Auckland Plan – Auckland now and in the future,  
Stand: 10.05.2017

**Auckland Transport**: AMETI,  
https://at.govt.nz/projects-roadworks/ameti/  
Stand: 10.05.2017

**Auckland Transport**: Auckland Transport Code of Practice: Chapter 19: Street Lightning,  
https://at.govt.nz/media/310324/ATCOP_Section_19_Street_Lighting.pdf  
Stand: 11.05.2017

**Auckland Transport**: City Rail Link,  
https://at.govt.nz/projects-roadworks/city-rail-link/  
Stand: 10.05.2017

**Auckland Transport**: Electric car share scheme,  
https://at.govt.nz/projects-roadworks/electric-car-share-scheme  
Stand: 11.05.2017

**Auckland Transport**: Electronic tenders,  
Stand: 11.05.2017

**Auswärtiges Amt**: Beziehungen zu Deutschland,  
http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Neuseeland/Bilateral_node.html  
Stand: 10.05.2017

**Auswärtiges Amt**: Länderinformationen Neuseeland – Innenpolitik,  
http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Neuseeland/Innenpolitik_node.html  
Stand: 10.05.2017

**Bibliographisches Institut GmbH**: Carsharing,  
http://www.duden.de/suchen/dudenonline/carsharing  
Stand: 11.05.2017
BMBF/Kooperation International: Bildung und Forschung: Forschungs- und Innovationslandschaft: Neuseeland,
http://www.kooperation-international.de/laender/ozeanien/neuseeland/bildungs-forschungs-und-innovationslandschaft/forschungs-und-innovationslandschaft/
Stand: 10.05.2017

Bundesministerium für Bildung und Forschung: Richtlinien zur Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit,
https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1033.htm
Stand: 10.05.2017

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB): Car-Sharing Nutzen,
https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/mobilitaet/car-sharing-nutzen#textpart-3
Stand: 11.05.2017

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie: Telematik / intelligente Verkehrssysteme (IVS),
https://www.bmvit.gv.at/verkehr/gesamtverkehr/telematik_ivs/index.html
Stand: 11.05.2017

BusinessNZ Energy Council: New Zealand Energy Scenarios,
Stand: 10.05.2017

Callaghan Innovation: R & D Grants,
https://www.callaghaninnovation.govt.nz/grants
Stand: 11.05.2017

Carbon News: Biogas bonus – NZ is slow to get the message, 08.09.2016,
Stand: 10.05.2017

ChargeNet NZ Ltd.: About ChargeNet NZ Ltd.,
https://charge.net.nz/about/
Stand: 11.05.2017

Christchurch City Council: EOI for Shared Fleet Services for a 100% Battery Electric Compact Car Fleet,
https://www.gets.govt.nz/CCC/ExternalTenderDetails.htm?id=17795513
Stand: 11.05.2017

Christchurch City Council: Council Infrastructure Design Standard: Part 11: Lighting,
Stand: 11.05.2017

Christchurch City Council: Infrastructure Strategy 2015-2045,
Stand: 10.05.2017
Christchurch International Airport Limited 2012: New Zealand’s first Smart Shuttle unveiled in Christchurch, 26.01.2017,
Stand: 11.05.2017

Cityhop: Cityhop cars by the hour,
http://www.cityhop.co.nz/
Stand: 11.05.2016

Drive Electric: Where will I charge it?,
http://driveelectric.org.nz/individuals/where-will-i-charge-it/
Stand: 11.05.2016

Electricity Authority: Smart Meter,
https://www.ea.govt.nz/consumers/what-are-electricity-meters/
Stand: 10.05.2017

Electricity Authority: Transmission System,
https://www.ea.govt.nz/operations/transmission/about-transmission/
Stand: 10.05.2017

Energy Efficiency and Conservation Authority: Energy end use database,
http://enduse.eeca.govt.nz/
Stand: 10.05.2017

Energy Efficiency and Conservation Authority: ENERGY STAR®,
Stand: 11.05.2017

Energy Efficiency and Conservation Authority: ENERGYWISE™ approved tyres,
Stand: 11.05.2017

Energy Efficiency and Conservation Authority: Equipment Energy Efficiency programme,
Stand: 11.05.2017

Energy Efficiency and Conservation Authority: Funding,
https://www.eeca.govt.nz/funding-and-support/
Stand: 10.05.2017

Energy Efficiency and Conservation Authority: Low Emission Vehicles Contestable Fund,
Stand: 11.05.2017

Energy Efficiency and Conservation Authority: Low Emission Vehicles Contestable Fund: Conditionally approved projects,
Stand: 11.05.2017
Energy Efficiency and Conservation Authority: Vehicle fuel economy labels,
Stand: 11.05.2017

European Commission: Countries and regions – New Zealand,
Stand: 10.05.2017

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.: Fraunhofer und Universität Auckland kooperieren bei bionischem Ellbogengelenk, 01.12.2015,
Stand: 10.05.2017

Germany Trade & Invest: Kaufkraft und Konsumverhalten – Neuseeland,
Stand: 10.05.2017

Germany Trade & Invest: SWOT-Analyse Neuseeland, Januar 2017,
https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaeftspraxis/swot-analyse,t=swotanalyse--neuseeland,did=1627230.html
Stand: 06.07.2017

Germany Trade & Invest: Wirtschaftsausblick Winter 2016/17 – Neuseeland,
http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsausblick,t=wirtschaftsausblick-winter-201617--neuseeland,did=1639402.html
Stand: 10.05.2017

Government of New Zealand: Budget Policy Statement 2016,
Stand: 10.05.2017

Land Information New Zealand: Overseas Investment,
http://www.linz.govt.nz/regulatory/overseas-investment
Stand: 11.05.2017

Land Information New Zealand: Smart Cities,
http://www.linz.govt.nz/about-linz/what-were-doing/projects/smart-cities
Stand: 11.05.2017

Ministry for the Environment: New Zealand’s Greenhouse Gas inventory 1990-2013,
Stand: 10.05.2017

Ministry for the Environment: New Zealand Emissions Trading Scheme,
Stand: 10.05.2017
Ministry of Business, Innovation & Employment: Building Act,
http://www.dbh.govt.nz/ble-building-act
Stand: 11.05.2017

Ministry of Business, Innovation & Employment: Energy in New Zealand 2016,
zealand/energy-in-nz-2016.pdf
Stand: 10.05.2017

Ministry of Business, Innovation & Employment: Energy in New Zealand 2016 – Energy Overview data tables,
zealand/energy-overview.xlsx
Stand: 10.05.2017

Ministry of Business, Innovation & Employment: Energy in New Zealand 2016 – Energy Prices data tables,
Stand: 10.05.2017

Stand: 10.05.2017

Ministry of Business, Innovation & Employment: New Zealand’s Energy Outlook 2011,
Stand: 10.05.2017

Ministry of Business, Innovation & Employment: Short-term Employment Forecasts: 2016-2019,
http://www.mbie.govt.nz/info-services/employment-skills/labour-market-reports/forecasting/short-term-employment-
Stand: 10.05.2017

Ministry of Business, Innovation and Employment: The Building Code,
http://www.dbh.govt.nz/the-building-code
Stand: 11.05.2017

Ministry of Business, Innovation & Employment: The New Zealand Energy Strategy 2011-2021, Developing our energy potential,
http://www.mbie.govt.nz/info-services/sectors-industries/energy/energy-strategies/documents-image-library/nz-
energy-strategy-lr.pdf
Stand: 10.05.2017

Stand:10.05.2017

http://www.mbie.govt.nz/info-services/sectors-industries/energy/energy-strategies/consultation-draft-replacement-
Stand: 12.05.2017
Stand: 10.05.2017

Stand: 11.05.2017

Stand: 10.05.2017

Stand: 10.05.2017

Stand: 12.05.2017

Stand: 10.05.2017

Stand: 10.05.2017

Stand: 10.05.2017

Stand: 11.05.2017

Stand: 11.05.2017

Stand: 11.05.2017

Stand: 11.05.2017
National Infrastructure Unit: Thirty Year New Zealand Infrastructure Plan 2015,
Stand: 10.05.2017

New Zealand Government: Electric Vehicles,
Stand: 11.05.2016

New Zealand Government: Energy Efficiency (Vehicle Fuel Economy Labelling) Regulations 2007,
Stand: 11.05.2017

New Zealand Government: Electronic Tenders Service,
https://www.gets.govt.nz
Stand: 11.05.2017

New Zealand Government: Government to allocate $11b in new capital, 27.04.2017,
Stand: 10.05.2017

Stand: 11.05.2017

New Zealand Government: New Zealand Economic and Financial Overview 2016,
Stand: 10.05.2017

New Zealand Government: Thirty Year Infrastructure Plan Released,
Stand: 10.05.2017

New Zealand History: Early Explorers,
http://www.nzhistory.net.nz/culture/explorers/european-explorers
Stand: 10.05.2017

New Zealand Now: Construction Jobs,
Stand: 10.05.2017

New Zealand Parliament,
http://www.parliament.nz/en-nz
Stand: 10.05.2017

New Zealand Smart Grid Forum: Relative Progress Of Smart Grid Development in New Zealand,
Stand: 10.05.2017
NZME. Publishing Limited: Bill English will be next Prime Minister, Judith Collins, Jonathan Coleman stand aside, 08.12.2016,
Stand: 10.05.2017

NZ Transport Agency: About RUC,
Stand: 10.05.2017

NZ Transport Agency: Auckland regional summary,
Stand: 11.05.2017

NZ Transport Agency: Carpooling,
Stand: 11.05.2017

NZ Transport Agency: Converting street lights to LED,
Stand: 11.05.2017

NZ Transport Agency: Freight,
Stand: 11.05.2017

NZ Transport Agency: Greater Christchurch regional summary,
Stand: 11.05.2017

NZ Transport Agency: Investment in public transport,
Stand: 11.05.2017

NZ Transport Agency: National Land Transport Programme 2015–18,
Stand: 10.05.2017

NZ Transport Agency: New Zealand Vehicle Fleet Status 2017 02,
Stand: 11.05.2017

NZ Transport Agency: Procurement manual,
Stand: 11.05.2017
NZ Transport Agency: Regionally responsive - nationally consistent,
Stand: 11.05.2017

NZ Transport Agency: Specification and Guidelines for Road Lighting Design,
Stand: 11.05.2017

NZ Transport Agency: SH1 Additional Waitemata Harbour Crossing project,
Stand: 10.05.2017

NZ Transport Agency: Transit lanes,
Stand: 10.05.2017

NZ Transport Agency: Wellington regional summary,
Stand: 11.05.2017

NZ Transport Agency: Where the toll roads are,
Stand: 11.05.2017

OANDA: Currency Converter,
www.oanda.com/currency/convertor/
Stand: 11.05.2017

Office of the United States Trade Representative: Trans-Pacific Partnership (TPP),
Stand: 10.05.2017

Pulse Energy: 43% of New Zealanders expect to have Solar Power According to the Energy for Life Survey, 25.09.2014,
Stand: 10.05.2017

Reserve Bank of New Zealand: Inflation Calculator,
Stand: 10.05.2017

Reserve Bank of New Zealand: Official Cash Rate (OCR) decisions and current rate,
Stand: 10.05.2017

Reserve Bank of New Zealand: Survey of expectations - M14,
http://www.rbnz.govt.nz/statistics/m14
Stand: 10.05.2017
Te Ara - the Encyclopedia of New Zealand: Story: Public transport, 
Stand: 11.05.2017

The Treasury: Overview of the New Zealand Economy, 
http://www.treasury.govt.nz/economy/overview
Stand: 10.05.2017

Timetric: Construction in New Zealand – Key Trends and Opportunities to 2018, 
Stand: 10.05.2017

Trading Economics: New Zealand GDP Annual Growth Rate, 
http://www.tradingeconomics.com/new-zealand/gdp-growth-annual
Stand: 10.05.2017

Trading Economics: New Zealand Unemployment Rate, 
http://www.tradingeconomics.com/new-zealand/unemployment-rate
Stand: 10.05.2017

SCRIPT Rebuild Infrastructure: Our Goal: Creating resilient infrastructure that gives people security and confidence in the future of Christchurch, 
http://strongerchristchurch.govt.nz
Stand: 11.05.2017

Springer Gabler Verlag, Gabler Wirtschaftslexikon: Güterkraftverkehr, 
http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/gueterkraftverkehr.html
Stand: 11.05.2017

Springer Gabler Verlag, Gabler Wirtschaftslexikon: Öffentlicher Personenverkehr, 
http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/oeffentlicher-persenverkehr.html
Stand: 11.05.2017

Springer Gabler Verlag, Gabler Wirtschaftslexikon: Individualverkehr, 
http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/79167/individualverkehr-v7.html
Stand: 11.05.2017

Springer Gabler Verlag, Gabler Wirtschaftslexikon: Öffentlicher Personenverkehr, 
http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/oeffentlicher-persenverkehr.html
Stand: 11.05.2017

Standards New Zealand: Road Lightning, 
Stand: 11.05.2017

Statistics New Zealand: 2013 Census products and services release schedule, 
Stand: 10.05.2017
The Press: Experts differ on whether Christchurch rebuild has peaked,
Stand: 10.05.2017

The Treasury: 2014 Budget Economic and Fiscal Update,
Stand: 10.05.2017

Trading Economics: New Zealand GDP Annual Growth Rate,
http://www.tradingeconomics.com/new-zealand/gdp-growth-annual
Stand: 10.05.2017

Transpower: Transmission Planning Report,
https://www.transpower.co.nz/sites/default/files/uncontrolled_docs/TPR2015CompleteFINAL.pdf
Stand: 10.05.2017

Transpower: Transmission Tomorrow,
https://www.transpower.co.nz/sites/default/files/plain-page/attachments/Transpower%20Transmission%20Tomorrow26052016_0.pdf
Stand: 10.05.2017

United Nations Development Program: Human Development Index 2016,
Stand: 11.05.2017

Vector Solar,
http://vector.co.nz/solar
Stand: 10.05.2017

Waterfront Auckland: Sustainable Development Framework 2013,
Stand: 12.05.2017

Wellington City Council: Car share schemes,
Stand: 11.05.2017

Wellington City Council: Towards 2040: Smart Capital,
Stand: 11.05.2017

Wellington City Council: Wellington City Council’s Long-term Plan 2015–25,
Stand: 10.05.2017

Wellington City Council: Wellington Urban Growth Plan 2014-2043,
Stand: 10.05.2017
Stand: 10.05.2017

**YourDrive Ltd.:** Why to join peer-to-peer car sharing?, [https://yourdrive.co.nz/how-to-rent-a-car](https://yourdrive.co.nz/how-to-rent-a-car)  
Stand: 11.05.2017

---

**Experteninterviews**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Name Unternehmen/Organisation</th>
<th>Name Interviewpartner</th>
<th>Datum des Interviews</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Auckland Council</td>
<td>John Mauro</td>
<td>06.03.2017</td>
</tr>
<tr>
<td>Energy Efficiency and Conservation Authority</td>
<td>Andrew Caseley</td>
<td>09.03.2017</td>
</tr>
<tr>
<td>Sustainable Business Council</td>
<td>Kate Alcock</td>
<td>07.03.2017</td>
</tr>
</tbody>
</table>